DELDORADO

DAS STADTMAGAZIN FÜR DELME[illegible]ADO.DE AUSGABE: SEPTEMBER 2022

SOMMER-KULTUR
PRO & CONTRA

GEBURTSTAG
25 JAHRE HWK

GESCHENK
MINISTERIN BRINGT FÖRDERMILLIONEN

JUBILÄUM
DELMENHORST FEIERT

LOOK AROUND
VIRTUELLE STADTTOUR

NEU IM KINO:
LINA LARISSA STRAHL IN „ALLE FÜR ELLA“

EDELICIOUS
GRILLHOUSE
ROTWEIN TASTING!
Am Freitag, dem 30.09. ab 19:00 Uhr
55,- € p. P. I Wir bitten um Reservierung!
04221 123 44 94 • edelicious-grillhouse.de

SV ATLAS

Optimistisch in die Saison

HOTEL • RESTAURANT

Thomsen

Wir freuen uns, dass wir Sie bei uns verwöhnen können!

Noch Kegeltermine frei!

STAMMESSEN

jeden Montag bis Freitag

von 11:30 bis 14:00 Uhr

AB 6,90 EURO

Alle Gerichte sind bei uns im Restaurant und auch außer Haus erhältlich!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! – Familie Thomsen & unser Team

Veranstaltungskalender 2022 Restaurant Thomsen

Gutschein
gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie einen SOMMER-COCKTAIL GRATIS!
Nur gültig in Verbindung mit einem Essen bis zum 30.09.2022

Wir suchen ab sofort freundliche, zuvorkommende, zuverlässige und tatkräftige Mitarbeiter (m/w/d) als
Servicekraft, Köchin / Koch
sowie
Auszubildende
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bis 16.09.
SYLTER WOCHEN
verschiedene Fischspezialitäten und Gewohntes

17.09. bis 12.10.
OKTOBERFESTKARTE

13.10. bis 31.10.
WILDWOCHEN

Ab 01.11.
KOHLZEIT
die Kohlzeit beginnt und es gibt unsere selbst gemachte Hackgrütze.
Genau das Richtige zur kalten Jahreszeit!

11.11. bis 21.12.
MARTINSGANS UND GEFLÜGEL

Am 25.12.
WEIHNACHTSMENÜ
à la carte

Unser Catering-Service steht Ihnen das ganze Jahr für Ihre Feiern zur Verfügung. Gern unterbreiten wir Ihnen ein Angebot.

Neben den Aktionsspeisen können Sie natürlich auch aus unserer reichhaltigen Speisekarte auswählen!

Bitte reservieren Sie unter Tel.: 04221/9700 oder info@thomsen.de

HOTEL • RESTAURANT THOMSEN

Bremer Straße 186 • 27751 Delmenhorst
Tel.: 0 42 21 / 9 70-0 • Fax: 0 42 21 / 7 00 01
info@hotel.thomsen.de • www.hotel-thomsen.de

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

erfolgreich ist der SV Atlas Delmenhorst in die neue Saison der Regionalliga Nord gestartet. Wir haben uns mit dem zweiten Vorsitzenden und Leiter Leistungssport Bastian Fuhrken unterhalten. Er nahm unter anderem zu den regen Transferaktivitäten Stellung, nannte eine klare Zielsetzung bis zur Winterpause und gab seine Einschätzung zur Stärke der Liga ab. Nachzulesen ist das gesamte Interview auf den Seiten 4/5.
Vorzeigecharakter auf ganz anderem Gebiet besitzt für Delmenhorst das Hanse-Wissenschaftskolleg (HWK). Im Oktober jährt sich die Inbetriebnahme der Stiftung, die wissenschaftliche Forschungen unterstützt, zum 25. Mal. Über Veranstaltungen, die im Rahmen des Jubiläums demnächst anstehen, wird auf den Seiten 12/13 berichtet.
Apropos Jubiläum, letztes Jahr lag die Verleihung des Stadtrechts an Delmenhorst 650 Jahre zurück. Eine große Party ließ die Pandemie jedoch nicht zu, weshalb diese am 17. September geschmissen wird. Was den Delmenhorstern geboten wird, kommt auf den Seiten 26/27 zur Sprache.
Bessere Aussichten für die Innenstadt scheint eine Finanzspritze in Höhe von 4,2 Millionen Euro aus EU-Fördermitteln zu ermöglichen. Niedersachsens Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung Birgit Honé (SPD) kam höchstpersönlich mit dem Förderbescheid vorbei (Seite 6/7).

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihr

INHALT

Fragen an Bastian Fuhrken zur Saison 4
Geldsegen für die Innenstadt überbracht 6
Rückblick auf die Sommerkultur 8
Interview mit Deniz Kurku (SPD) 10
Hanse-Wissenschaftskolleg wird 25 12
Helmuts City Talk 14
650-Jahr-Feier wird nachgeholt 26
Gemalte Köpfe und Figuren zieren VHS. 28

Delmenhorster Straßen auf Apple-Geräten 30
Business-News. 31
Spendenaktion verzaubert Burginsel 32
Sonderthema: Gebäudeenergieeffizienz 34
Einmach-Lektüre von Katy Buchholz. 38
Neues Erscheinungsbild für Stadtrallye 40
St.-Marien-Kirche wartet mit Gospel auf. 41
Flugplatz Ganderkesee wird ausgebaut 42

Gut Dauelsberg empfing Ministerpräsident 44
DRK und FDP besprachen Pflege-Baustellen 45
Garten fit für den Klimawandel machen 46
Kinotipps 48
Im Starporträt: Lina Larissa Strahl. 49
Neue Musik von Beyoncé u. a. 50
Rezensiert: Aktuelle DVDs und Blu-rays 52
Buch- und Spieletipps 53
Kurz vor Schluss 54

IMPRESSUM

Borgmeier Publishing

Ein Geschäftsbereich der
Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112
27749 Delmenhorst
Tel.: +49 (0) 42 21 – 93 45-0
Fax: +49 (0) 42 21 – 1 77 89

Herausgeber und Chefredakteur:
Carsten Borgmeier (V.i.S.d.P.)

Deldorado online:
www.deldorado.de
info@borgmeier.de

Redaktionsdirektor:
Steffen Peschges

Leiter Kulturressort:
Jan Zumholz

Redaktion:
Helmut Hein,
Manuel Pinto Sánchez

Schlussredaktion:
Jan Zumholz,
Jette Frantz,
Marlon Giefer

Druck:
Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH
Gutenbergring 39, 22848 Norderstedt

Art-Direktorin:
Michaela Schnöink

Gestaltung:
Kevin Marinus Dietz,
Laura Braband,
Timo Muschketat,
Denise Gerken

Anzeigenberatung:
Melanie Erichsen

Redaktions- und Anzeigenschluss Oktober:
13.09.2022

Erscheinungsweise:
monatlich

Fotos und Bilder:
Titelbild: Marc Reimann; Stefan Mingen; Andrejs Pidjass © www.depositphotos.com; vgstudio, fotomaton, HPE, Aomarch, BillionPhotos, Hoda Bogdan, AngieC, AlexR, Yven Dienst, mpix-foto, gianni, Racle Fotodesign, Stalvalki, ket4up, MicroOne, Fflat.HDS, Deeplab, Maquette Pro, PrintingSociety, Sylfida, smile3377, เอกพัน โพธิ์ไพบูลย์, creativeteam, Svitlana, Shanvood, ferkelraggae, Andrey Kuzmin – stock.adobe.com; IngredientsPhoto © www.istockphoto.com; Davide Guglielmo, A. Hulme © www.freeimages.com; macrovector © www.freepik.com; www.all-free-download.com; www.deviantart.com; www.vecteezy.com; www.vectorportal.com

Optimistisch blickt Bastian Fuhrken, zweiter Vorsitzender und Leiter Leistungssport, in die Zukunft.

Einstellig bis Weihnachten

BASTIAN FUHRKEN ÄUSSERT SICH ZUR NEUEN SAISON DES SV ATLAS

Für den SV Atlas Delmenhorst hat die Saison 2022/2023 in der Regionalliga Nord am 31. Juli mit einem 1:1 bei VfV Borussia 06 Hildesheim begonnen. Nach dem ersten Heimspiel am 5. August, das die Delmenhorster 2:1 gegen Holstein Kiel II gewannen, gab Bastian Fuhrken, zweiter Vorsitzender und Leiter Leistungssport, Auskünfte zum Umbruch und zu den Zielen.

01/ Herr Fuhrken, erkennen Sie nach den vielen Ab- und Neuzugängen Ihr Team überhaupt noch wieder?
Ja, das Team erkenne ich schon noch wieder. Dass es so ein großer Umbruch geworden ist, hätten wir nicht gedacht. Es war nicht geplant, dass uns Nick Köster und Marek Janssen verlassen. Von Vereinsseite bestand auch kein Anlass, Rico Sygo abzugeben, der aber frühzeitig auf uns zukam. Um die Neuverpflichtungen zu tätigen, stand viel Arbeit ab Anfang Mai bis sogar nach dem Trainingslager an. Was den Kader betrifft, war es die anstrengendste Transferperiode, die wir bisher erlebt haben. Bei potenziellen Neuzugängen beachten wir drei Aspekte: das Sportliche, die Persönlichkeit und das Finanzielle. Ich glaube, wir tun gut daran, wenn wir den für uns gefundenen roten Faden beibehalten.

02/ Vermissen Sie jemanden von den Ex-Spielern?
Jetzt sage ich „Nein“. Das bezieht sich aufs Spielfeld. Menschlich fehlen mir alle, weil sie wirklich gute Charaktere sind. Dass Tom Schmidt, Rico Sygo und Marek Janssen bei unserem ersten Heimspiel dabei waren, hat mich sehr gefreut. Ich pflege zu allen ein gutes Verhältnis und hoffe, dass es noch möglichst lange so bleibt. Ich bin nicht der Typ, der hinterhertrauert, sondern freue mich, dass ich neue Spieler kennlernen darf. Florian Urbainskis Verbleib im Trainerteam und die Wechsel von Luca Liske und Emiljano Mjeshtri in die zweite Mannschaft zeigen, dass wir als Verein viele Dinge vernünftig machen. Sonst würden diese Jungs sagen: „Ich höre auf“ oder „Ich gehe woanders hin“.

03/ Wie schwer wiegt der Ausfall des neuen Kapitäns Dominik Schmidt?
Noch ist unklar, wie lange er ausfällt. Sein Knie hat eine Vorgeschichte. Das wussten wir. Er ist ein ganz wichtiger Spieler und Mensch für uns. Bei jedem Training ist Dominik dabei, was nicht jeder Kapitän so handhabt. Als Persönlichkeit ist er für den Verein eine absolute Bereicherung. Das gilt sowohl auf als auch neben dem Platz, insbesondere durch seine Erfahrungen aus dem Profibereich. Seine Ansprache gegenüber der Mannschaft ist auf einem Level, das ich auch noch nicht kannte.

Angestrebt wird der zweite Rang bei den Zuschauerzahlen.

Durch die Transfers wurde die Mannschaft deutlich verjüngt.

Bilder: SV Atlas Delmenhorst

Wenn er lange Zeit wegbrechen würde, könnten wir das auf Dauer so nicht ersetzen.

04/ Was für Qualitäten bringen die neuen Spieler in die Mannschaft?
Im Schnitt ist die Mannschaft knapp zwei Jahre jünger geworden. Zwölf U23-Spieler sind nun im Kader. Letzte Saison waren es sieben. Das merkt man auch auf dem Platz. Sicherlich werden die Jungs auch Fehler machen, aber sie müssen Erfahrung sammeln. Jeder Einzelne hat Lust, sich weiterzuentwickeln. Ich weiß auch, welche Motivation unser Trainer hat, mit Spielern zu arbeiten, die hungrig sind und den absoluten Willen haben, Spiele zu gewinnen. Man sieht auch an der letzten Saison, dass es bei uns Möglichkeiten auf Einsätze für junge Spieler gibt. Dadurch sind wir interessant für junge Spieler.

05/ Welche Ziele hat sich die Mannschaft gesetzt?
Ziele entstehen bei uns, indem wir als Team darüber sprechen, was im Trainingslager passierte. Ziele dürfen nicht zu einfach zu erreichen sein, sollten aber realistisch und ambitioniert sein. Wir haben als Ziel formuliert, Weihnachten einen einstelligen Tabellenplatz zu belegen. Bis dahin haben wir vier bis fünf Etappenziele ausgegeben, um zu gucken, wie wir stehen. Wir sind zuversichtlich, es erreichen zu können, aber es wird kein Selbstläufer. Es sollte auch unser Ziel sein, dass wir hinter dem VfB Lübeck auf dem zweiten Platz der Zuschauertabelle stehen.

Kapitän Dominik Schmidt (Mitte) fehlt verletzt. Florian Stütz (l.) und Nico Matern sind seine Stellvertreter.

06/ Wie stark schätzen Sie die Regionalliga Nord in dieser Spielzeit ein?
Die Qualität der Liga ist im Vergleich zur Vorsaison gestiegen. Eine Vielzahl von Mannschaften hat den Anspruch, oben mitzuspielen oder auf einem einstelligen Tabellenplatz zu landen. Nicht mit dem Abstieg befassen müssen sich Weiche Flensburg, VfB Lübeck und Teutonia Ottensen. Auch Holstein Kiel II wird nicht weiter da unten bleiben. Sowohl Kickers Emden als auch Blau-Weiß Lohne sind starke Aufsteiger. Es wird Überraschungsmannschaften geben und solche, die unerwartet unten reinrutschen. Mich würde es freuen, wenn wir eine der Mannschaften sind, die überraschen und relativ frühzeitig nichts mit dem Abstieg zu tun haben.

07/ Haben Sie die Frauenfußball-EM verfolgt?
Ja, ab dem Viertelfinale. Während des Finales saßen wir im Mannschaftsbus, wo das ebenfalls Thema war. Mit einigen Teammitgliedern habe ich die letzten 15 bis 20 Minuten im Vereinsheim geschaut. Ich war beeindruckt von der Einschaltquote. Das zeigt auch, wie sehr sich der Frauenfußball entwickelt hat, der nicht mehr mit dem vor einigen Jahren vergleichbar ist.

08/ Nehmen Sie am vereinseigenen Tippspiel teil?
Am Anfang wollte ich nicht. Als ich nach den ersten Tagen nachschaute und sah, wie viele sich angemeldet haben, entschied ich mich um. So fiebert man noch ein bisschen mehr mit. Bislang habe ich nicht allzu erfolgreich abgeschnitten. Sollte es so sein, dass ich weiter oben im Bereich der Preise lande, würde ich selbstverständlich darauf verzichten.

Landesministerin Birgit Honé übergab persönlich den Spendenbescheid über 4,2 Millionen Euro.

Wird jetzt alles gut?

Im Vorfeld war viel über dieses Thema gesprochen worden: Die niedersächsische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung Birgit Honé übergab Oberbürgermeisterin Petra Gerlach Ende Juli einen Spendenbescheid über 4,2 Millionen Euro aus dem EU-Förderprogramm „Resiliente Innenstädte". Damit verbunden sind Erwartungen – nicht nur bei den Bürgern vor Ort, sondern auch beim Land Niedersachsen.

Nach der Übergabe des Bescheides vor dem Rathaus, der in eine stilvolle dunkelblaue Mappe gehüllt war, besichtigte die Ministerin zusammen mit Vertretern der Stadt und der dwfg die Innenstadt. Zunächst gab es einen Abstecher zum City-Beach, anschließend einen Blick in die Lange Straße, ehe der von der Wirtschaftsförderung (dwfg) neue Co-Working-Space „Hyrst" in der Langen Straße 128 besucht wurde.

Begeisterte Jury

Oberbürgermeisterin Petra Gerlach hatte im Rathaus zuvor ihre Dankbarkeit zum Ausdruck gebracht: „Wir sind froh um diese Fördermittel und können sie gut gebrauchen." Mit der Fleischerei Lehnacker und dem Unverpacktladen Freiraum hatte die City gerade erst zwei Geschäftsaufgaben verkraften müssen. Wenn auch Verwaltung und Politik in Delmenhorst öfter für ihr Handeln kritisiert werden, die Ministerin äußerte sich ausdrücklich lobend über die Delmenhorster Bewerbung für die Fördermittel. „Die Jury war von Ihrer Bewerbung begeistert, sie hatte ein echtes Prä. Sie setzen Tortenstücke zusammen, das finde ich hochintelligent."

MINISTERIN ÜBERREICHT PERSÖNLICH MILLIONEN-BESCHEID FÜR DIE CITY

Bahnhof, Campus, blaues Band

Mit dieser Versinnbildlichung durch die Ministerin gemeint ist, dass das Konzept verschiedene einzelne Bausteine vorsieht. So möchte die Stadt einen „Ausbildungs- und Berufsqualifizierungs-Campus Delmenhorst" einrichten, der zwar keine Hochschulausbildung ermöglicht, der aber niedrigschwellige Qualifizierungsangebote für handwerklich-industrielle oder pflegerische Tätigkeiten ermöglichen soll. Darüber hinaus soll das Bahnhofsumfeld, als Mobile Mitte bezeichnet, aufgewertet werden und das Zusammenspiel von Bus, Fahrrad und Bahn verbessert werden. Auch Carsharing soll angesiedelt werden und eine Service-, Verleih- und Reparaturstation für Fahrräder eingerichtet werden. Darüber hinaus soll die Delme als Namensgeberin der Stadt künftig stärker im Innenstadtbild betont werden. Derzeit an zahlreichen Stellen unterirdisch fließend, soll sie als „blaues Band" stärker herausgearbeitet werden. „Wasser ist für die Attraktivitätssteigerung ein sehr interessantes Element", ist die Ministerin überzeugt.

Anspruch: Delmenhorst als Leuchtturm

Mit den insgesamt für alle Maßnahmen zur Verfügung stehenden 4,2 Millionen Euro lässt sich viel bewerkstelligen: „Es sollte eine Tranche sein, mit der sich etwas anfangen lässt", sagte Honé über die respektable Summe. Einige Delmenhorster verbinden mit der Förderung die Hoffnung, dass es mit der Stadt vorangeht. Allerdings, das verdeutlichte die Ministerin, sind auch in Hannover mit dem Geld starke Hoffnungen verknüpft. „Damit ist eine Erwartung verbunden: Wir wollen, dass Leuchttürme in Niedersachsen entstehen", machte die Ministerin klar. „Wir haben ein sehr deutliches Interesse an dieser Entwicklung." Petra Gerlach nahm den damit verbundenen Anspruch auf und sagte: „Wir wollen gern Leuchtturm sein, wir glauben, dass wir das können." Vergessen dürfte die Oberbürgermeisterin den Leuchtturm-Anspruch ohnehin nicht so schnell, immerhin finden sich in ihrem Büro mehrere Fotografien dieser maritimen Leuchtfeuer.

Ministerin vom Co-Working-Space begeistert

Dass Delmenhorst überhaupt die Chance bekam, sich zu bewerben, ist Deniz Kurku zu verdanken. Der SPD-Landtagsabgeordnete hatte sich mit Erfolg dafür eingesetzt, dass nicht nur die neun Oberzentren des Landes, sondern letztlich auch Mittelzentren mit oberzentraler Bedeutung aufgenommen wurden, sodass sich auch Delmenhorst bewerben konnte. SPD-Ratsfraktionschef Alexander Mittag, der zusammen mit Kurku den Antrag gestellt hatte, sagt: „Ohne die Lobbyarbeit für Delmenhorst wäre das nicht möglich gewesen." Der Co-Working-Space, der durch die dwfg eingerichtet wurde und der aus Mitteln des Förderprogramms „Zukunftsräume Niedersachsen" mit 300.000 Euro mitfinanziert wurde, kam bei der Ministerin bestens an. Vor einem Jahr, im August 2021, hatte sie dafür den entsprechenden Förderbescheid überreicht. „Es ist einer der tollsten Co-Working-Spaces, die ich kenne." Es herrsche eine lockere Atmosphäre, hier könne man sich beim Kaffee austauschen. „Da möchte ich direkt mal arbeiten." In Bezug auf ihren potenziell nächsten Besuch sagte sie scherzhaft: „Das nächste Treffen ist hier." Mal sehen, ob sie dann erneut einen Förderbescheid dabeihat.

Oberbürgermeisterin Gerlach, Deniz Kurku, Alexander Mittag, Ministerin Honé, Bianca Urban, Ralf Hots-Thomas (dwfg) und Ratsfrau Isabel D'Ambrosio beim Bummel durch die City

Blick in den – noch nicht fertig eingerichteten – Co-Working-Space

Ralf Hots-Thomas erläutert Details zum neuen Arbeitsraum „Hyrst".

RIPKEN · KREFT · LAMOT
RECHTSANWÄLTE UND NOTARE

Werner Ripken — Rechtsanwalt a. D. und Notar a. D. (bis 2017)
• Grundstücksrecht • Erbrecht • Vertragsrecht

Niclas Kreft — Rechtsanwalt und Notar
• Mietrecht • Familienrecht • Baurecht

Arne Lamot — Rechtsanwalt und Notar
• Arbeitsrecht • Verkehrsrecht
• Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht

Amts-, Land- und Oberlandesgerichte

Oldenburger Str. 200 · 27753 Delmenhorst · Tel. 04221 – 136 70
Fax 04221 – 147 48 · www.rk-anwaelte-notar.de · kanzlei@rk-anwaelte-notar.de

EINDRÜCKE VON DER DELMENHORSTER SOMMERKULTUR 2022

Diskussions-Kultur

Die Sommerkultur 2022 auf dem Brunnenplatz in Delmenhorst sollte dort anknüpfen, wo sie im vergangenen Jahr angefangen hatte: Kultur schaffen in Delmenhorst und zugleich die pandemiegeplagte örtliche Veranstaltungsbranche unterstützen. Doch in diesem Jahr wollte der Funke nicht so richtig überspringen. Die Abende kamen bei den Besuchern zwar gut an, aber deren Zahl blieb leider überschaubar.

Schauspielerin Michaela Schaffrath besuchte Purple Schulz und brachte als Gastgeschenk selbst gemachten Eierlikör mit.

Im vergangenen Jahr hatte sich der Verein DELKultur mit Vertretern der örtlichen Veranstaltungsbranche gegründet, um die Kultur in Delmenhorst zu fördern. Unterstützt durch städtische Fördermittel stellten die Verantwortlichen eine Eventreihe auf die Beine mit Fury In The Slaughterhouse und Helge Schneider als Headliner. Zwar waren die anderen Abende, an denen regionale und Nachwuchsbands auftraten, eher zurückhaltend nachgefragt. Doch in diesem Jahr hatte es selbst der Headliner schwer. Purple Schulz („Verliebte Jungs“, „Sehnsucht“, „Kleine Seen“) sang vor gerade mal rund 150 Menschen auf dem Brunnenplatz. Seiner Leistung und der seines Gitarristen Markus Wienstroer tat dies keinen Abbruch. Unter anderem auch Multiinstrumentalistin Ronja Maltzan und Band sowie László und Adrian Rusnak, die beide am Donnerstag auftraten und mit handwerklicher Klasse überzeugten, hätten mehr Zuspruch vertragen können.

Detlef Blanke (r.) stand mit Blanke & Friends am Freitagabend auf der Bühne.

Auf eine folkloristische Reise durch Ungarn nahmen László und Adrian Rusnak das Publikum mit.

Oliver Rulfs von DELKultur erinnert sich an mangelnden Zuspruch bei manchen Bands im letzten Jahr.

Kritik am Programm

Den zwischenzeitlich von Kritikern geäußerten Vorwurf, dass für junge Leute nichts geboten würde, kann Detlef Blanke, der mit Blanke & Friends am Freitagabend seinen Auftritt hatte und immerhin 225 Besucher um sich scharte, nicht nachvollziehen. „Wenn mir jemand sagt, er geht am Donnerstagabend lieber nach Bremen, weil dort ein DJ auftritt, ist das für mich kein Argument.“ Zudem habe es im vergangenen Jahr die Möglichkeit für junge Bands gegeben, wie Oliver Rulfs vom Verein DELKultur bestätigt. Doch dies seien in puncto Besucherzahlen die schwächsten Abende gewesen. „Der Zuspruch war … bescheiden.“ Bei Redaktionsschluss war die Diskussion um die Sommerkultur und deren künftige Ausrichtung noch nicht beendet. Hier ein paar rückblickende Bilder vom Event.

Ronja Maltzan & The Bluebird Orchestra traten am Donnerstag auf.

Das Duo White Coffee eröffnete das Sommerkultur-Event.

„Gewählt, um LOBBYIST für Delmenhorst zu sein“

Am 9. Oktober 2022 sind in Niedersachsen Landtagswahlen. Deldorado stellt Monat für Monat die Zielsetzungen der verschiedenen Kandidaten für die Stadt Delmenhorst im Interview näher vor. Dieses Mal steht Amtsinhaber Deniz Kurku (SPD) Rede und Antwort.

Deniz Kurku möchte erneut für die SPD in den Landtag einziehen.

INTERVIEW MIT DENIZ KURKU (SPD)

01/ Herr Kurku, Sie holten bei der Landtagswahl 2017 das Direktmandat für die SPD und sitzen seitdem im Niedersächsischen Landtag. Was konnten Sie in dieser Zeit für die Stadt Delmenhorst erreichen?

Vorab gesagt: Es ist immer Teamarbeit. Natürlich muss man sich persönlich reinhängen. Aber es ist auch Fakt, dass man im Team arbeitet, in meinem Fall mit dem Stadtrat und der Verwaltung und vielen Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Es ist mir, meine ich, schon gelungen, Delmenhorst zurück auf die Agenda zu bringen, auch in Hannover. Wir sind mit mehr „Wumms“ vertreten, was den Bereich Fördermittel angeht. Den Bereich Krankenhaus möchte ich mal nennen, mit 150 Millionen Euro Fördermittel von Bund und Land, aber auch die Fördermittel für die Innenstadt, die aus EU-Fördertöpfen stammen, aber durch das Land verteilt werden durch die Programme „Perspektive Innenstadt“ oder auch „Resiliente Innenstädte“ mit 4,2 Millionen Euro. Bei letzterem Programm war Delmenhorst zunächst gar nicht im Topf, woraufhin ich mich an die Ministerin gewandt habe. Auch da ist es wichtig, dass man im Gespräch ist mit den Menschen hier vor Ort, um genau argumentieren zu können, warum die Stadt in diese Förderkulisse reingehört. Das Ministerium hat daraufhin die „Pause-Taste“ gedrückt und die Modalitäten so geändert, dass auch die Stadt Delmenhorst mit einer Bewerbung zum Zuge kommen konnte. Das hat mich sehr gefreut! Indirekt bin ich zum Beispiel auch im Innenausschuss aus der Delmenhorster Perspektive unterwegs, zum Beispiel zum Thema Verbraucherschutz. Ich habe einstimmig einen Entschließungsantrag durchbekommen, der für mehr Transparenz bei Schufa und Co. sorgen soll.

02/ Die Delmenhorster Zeitung (DZ) hat im vergangenen Jahr kritisiert, dass Ihre Tätigkeit im Landtag zu Fehlzeiten im Stadtrat geführt hat. Wie wollen Sie diese Problematik besser lösen?

Ich hatte ja die Chance, in einem Video-Streitgespräch und in der Berichterstattung noch mal deutlich zu machen, wie es dazu kam. Ich kann Fehlzeiten im Stadtrat auch dieses Mal nicht ausschließen. Wenn die Corona-Zahlen raufgehen und es in Hannover erneut eine Sondersitzung nach der nächsten gibt und ich dort gefragt bin, kann es sein, dass ich dann mal im Stadtrat fehle. Ich gehe grundsätzlich immer zu Sitzungen und habe nichts geschwänzt. Bei parallelen Sitzungen muss ich abwägen, zu welcher ich gehe. Es ist ein fordernder Spagat, das hinzubekommen, denn in Hannover sind meine Aufgaben gewachsen. Inzwischen bin ich aber in keinem Fachausschuss des Stadtrats mehr vertreten. Nach wie vor halte ich es aber für wichtig, auch im Stadtrat in Delmenhorst vertreten zu sein, um über die Geschehnisse und Probleme vor Ort auf dem Laufenden zu sein.

03/ Im Oktober kandidieren Sie für eine zweite Amtszeit im Landtag. Was haben Sie sich für die kommende Legislatur vorgenommen?

Die Aufgaben sind vielfältig, es gibt viele Projekte, an denen ich noch dran bin. Das würde ich gern fortführen und zum Beispiel das Thema Krankenhaus weiterhin flankierend begleiten. Darüber hinaus wird es weitere Fördermöglichkeiten für die Stadt geben, wo man wach sein und regelmäßig schauen muss, was für uns als Kommune interessant sein und was Impulse für die Wirtschaft setzen könnte. Ein ganz wichtiger Teil meiner Arbeit ist es, als Ansprechpartner da zu sein. Die Pandemie hat gezeigt, und darüber freue ich mich: Die Menschen in der Stadt haben das Vertrauen, zu sagen: „Ich habe eine Schwierigkeit, zum Beispiel mit einer Verordnung oder einer Sache, die auf Landesebene geregelt wird.“ Dann sprechen sie mich an und sagen: „Kurku, kümmer dich mal drum!“ In den letzten zweieinhalb Jahren war in diesem Punkt echtes Krisenmanagement gefragt. Es gab viele Menschen, die wirtschaftlich in ihrer Existenz bedroht waren, oder auch eine alleinerziehende Mutter, die nicht in die Härtefallregelung gefallen ist, aber deren Kind betreut werden musste. Es gab Leute aus der Kunst- und Kulturszene, die massive Einnahmeausfälle hatten und denen die Förderprogramme nicht geholfen haben. Das sind Delmenhorster Schicksale! Das kommt direkt bei einem an – denn man ist eben nicht in Hannover in einer Blase fernab von allem. Bei solchen Fällen habe ich versucht zu unterstützen.

Nicht nur jetzt im Wahlkampf, auch als Landtagsabgeordneter hatte Kurku viel mit den Anliegen von Bürgern zu tun.

04/ Konnten Sie den Leuten tatsächlich helfen?

Es gab viele Fälle, in denen ich helfen konnte, ja. Aber natürlich gab es auch Beispiele, bei denen es nicht geklappt hat, etwa, weil man gesetzliche Regelungen nicht mal eben so ändern konnte. Ich möchte meine Leistung aber nicht bewerten. Das sollen die Menschen beurteilen, ob ich mich gekümmert habe. Doch eins ist klar: Es wird nicht weniger. Wenn ich auf die steigenden Energiepreise schaue oder den schrecklichen Angriffskrieg in der Ukraine und auch die Auswirkungen für uns vor Ort hier in Delmenhorst: Da ist ganz viel Übersetzungsarbeit gefragt. Von der Landesebene in Richtung Delmenhorst, aber auch umgekehrt, die Stimmung hier vor Ort dorthin zu übermitteln. Grundsätzlich kann ich nur anbieten, 100 Prozent für Delmenhorst zu geben und gern weiterzumachen. Den Rest entscheiden am Ende die Wählerinnen und Wähler.

05/ Sie treten ja sehr bescheiden auf.

Ich weiß nicht, ob es ein Auftreten ist, aber am Ende ist es Demut vor dem Amt. Es klingt pathetisch, aber dass mir Menschen das Vertrauen geben bei einer Wahl oder sich mit einem Problem, das sie betrifft, an einen wenden, ist ein Geschenk. Das muss man erst einmal zu wertschätzen wissen. Das zeigt mir, dass unsere Demokratie funktioniert.

06/ Würden Sie sagen, Sie sind Delmenhorsts größter Lobbyist in Hannover?

Das hoffe ich doch! Genau dafür bin ich gewählt worden. An dieser Stelle halte ich Lobbyismus auch für etwas super Transparentes und Ehrliches. Es erwarten die Bürger zu Recht von einem, dass ich mich für Delmenhorst einsetze. Was mir noch wichtig ist: Diese Stadt hat eine starke Vertretung verdient. Sie ist eine tolle Stadt. Von ihrem Zusammenhalt können viele Kommunen noch etwas lernen. Wir sind etwas Besonderes, das sollten wir nicht kleinreden.

DENIZ KURKU

Deniz Kurku ist 40 Jahre alt, studierter Politikwissenschaftler und amtierender Delmenhorster Landtagsabgeordneter. Er ist verheiratet und Vater einer Tochter.

Wir sind für Sie da!
Hyundai-Vertragshändler

Großes Angebot an Neu- und Gebrauchtwagen, Reparaturen aller Marken, täglich HU/AU, Räder & Reifenservice inkl. Einlagerung, Glasreparatur, SmartRepair, u. v. m.
Sind noch Wünsche offen? Wir helfen Ihnen gern!

W. Müller GmbH Autohaus
Adelheider Straße 75 • 27755 Delmenhorst
Telefon 04221 92144-0 • www.autohaus-wmueller.de
HYUNDAI NEW THINKING. NEW POSSIBILITIES.

WISSENSCHAFTSFÖRDERNDE STIFTUNG LIEF VOR 25 JAHREN AN

Das Hanse-Wissenschaftskolleg ist im Begriff, die 25 Jahre vollzumachen.

Jubiläum für Hanse-Wissenschaftskolleg

Seit einem knappen Vierteljahrhundert verfügt die Wissenschaft über einen festen Platz in Delmenhorst. Renommierte Forscher werden vom Hanse-Wissenschaftskolleg – Institute for Advanced Study (HWK), Lehmkuhlenbusch 4, in Form von Stipendien samt Forschungsaufenthalt in der Stadt an der Delme gefördert. Am 13. Oktober liegt es 25 Jahre zurück, dass die Einrichtung ihre Arbeit aufnahm. Mehrere Veranstaltungen führt das HWK aus diesem Anlass durch.

Bereits am 5. Oktober 1995 erfolgte die Gründung des HWK als gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts der Bundesländer Niedersachsen und Bremen, indem die Stiftungsurkunde unterschrieben wurde. Erst zwei Jahre später konnte es dann feierlich eröffnet werden. Vom Team des HWK um Rektorin Prof. Dr. Kerstin Schill werden zum 25-jährigen Bestehen drei Jubiläumsvorträge, ein Tag der offenen Tür und ein Empfang auf die Beine gestellt. Jeweils lautet das Motto für die Vorträge „Wissenschaft und Gesellschaft: Die Geschichte einer komplizierten Beziehung“. Allesamt beschäftigen sie sich mit Grundfragen von Wissenschaft innerhalb und mit der Gesellschaft. Zum Auftakt hält Prof. Dr. Maria-Sibylla Lotter von der Ruhr-Universität Bochum am Montag, 12. September, ab 19.30 Uhr im HWK den Vortrag „Wissenschaftsfreiheit, oder: die Kunst vernünftig zu streiten“.

Bild: Tim Kücker

Bild: Anneke Wulf

Mit Violinen spielen Kana Sugimura (o.) und Lisa Werhahn (u.) beim Empfang Hans-Joachim Hespos´ „aeri“.

Probleme für die Meinungsfreiheit

Anhand von Beispielen aus der Gegenwart legt sie dar, dass sich Meinungsfreiheit nicht per Gesetz sicherstellen lässt, sondern ausschließlich von einer lebhaften Streitkultur, die der Entwicklung individueller und gemeinschaftlicher Tugenden bedarf. Prof. Dr. Lotter geht auf unterschiedliche Bedrohungen und Prüfsteine für die freie Debatte in der Demokratie und der Wissenschaft ein, die mit aktuellen Ideologien und technischen Entwicklungen zusammenhängen. Sie arbeitet heraus, dass die freie Rede momentan gleichermaßen von einem Mangel wie auch einem Überfluss an spontaner Offenheit gefährdet wird.

Gleichzeitig wird ihr Buch „Meinungsfreiheit und Streitkultur: Über die kulturellen Grundlagen und Bedrohungen der Demokratie“ veröffentlicht.

Einbindung von Bürgern in der Forschung

In der Markthalle referiert genau eine Woche später, am Montag, 19. September, Prof. Dr. Mark Schweda von der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg zum Thema „Nicht ohne uns! Chancen und Grenzen gesellschaftlichen Engagements in den Wissenschaften“. Aufgezeigt werden von ihm eingangs geschichtliche Hintergründe und ethisch-politische Voraussetzungen für die Teilnahme von Betroffenen und Bürgern im wissenschaftlichen Gebiet. Daran anknüpfend werden exemplarisch mit der Medizin und den Biowissenschaften bestimmte Ausprägungen, Funktionen und Schwierigkeiten partizipativer Forschung nähergebracht. Gegen Ende wagt Prof. Dr. Schweda eine Vorausschau, womit er zum Gedankenaustausch über die spannungsgeladene Beziehung zwischen Wissenschaft, Gesellschaft und freiheitlicher Demokratie anregt.

Keine Scheu vor Komplexität

Zuletzt ist Prof. Dr. Armin Nassehi von der Ludwig-Maximilians-Universität München mit „Die Grenzen der Wissenschaft. Über das komplexe Verhältnis von Wissenschaft und anderen Problemlösern“ am Mittwoch, 5. Oktober, ebenfalls um 19.30 im HWK an der Reihe. 2018 brachte er sein Buch „Die letzte Stunde der Wahrheit“ heraus. Darin spricht er sich für die Schaffung eines vernetzten Denkens aus, um Kompliziertes zu begreifen und zu entfalten sowie mit eigenen Methoden auszustechen. Alternativ zum Besuch lässt sich jeder Vortrag auch online über den YouTube-Kanal HWK digital verfolgen. Wer lieber vor Ort sein möchte, muss sich vorher mittels eines Anmeldeformulars auf www.hanse-ias.de/25jahrehwk registrieren. Für den zweiten Vortrag ist das vom 5. September an möglich. Im Falle des dritten Vortrags ab 25. September. Laut Stand bei Redaktionsschluss müssen Besucher nachweisen, dass sie entweder vollständig gegen Corona geimpft oder genesen sind, und einen tagesaktuellen negativen Selbsttest vorlegen.

Rektorin Prof. Dr. Kerstin Schill leitet seit 1. Oktober 2018 die Geschicke des HWK.

Wissenschaftlern über die Schulter blicken

Seine Pforten öffnet das HWK am Samstag, 24. September, von 11 bis 16 Uhr für alle Interessierten. In Kooperation mit den Berufsbildenden Schulen (BBS) II Kerschensteiner-Schule und dem Max-Planck-Gymnasium wird der Tag der offenen Tür unter dem Motto „Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei der Arbeit“ durchgeführt. Ausstellungsstücke, Bilder und Präsentationen von Wissenschaftlern vermitteln einen Eindruck von der Begeisterung für Forschungsthemen und davon, wie sich ihr Arbeitsalltag tatsächlich gestaltet. Vertraut machen können sich Anwesende mit faszinierenden Projekten von manchen der angesehensten Wissenschaftler, die sich am HWK in den zurückliegenden 25 Jahren um wissenschaftliche Erkenntnisse in der Energie- und Meeresforschung, den Kognitions- und Neurowissenschaften, der Politologie sowie der Soziologie bemüht haben. Dem leiblichen Wohl der Besucher dienen bereitgestellte Snacks und Getränke.

Musik und Lichtkunst werden beim Empfang geboten

Gebührend begangen wird der Geburtstag am Donnerstag, 13. Oktober, im Kreise geladener Gäste, Kooperationspartner, Freunde und Wegbegleiter des HWK mit einem abendlichen Empfang samt künstlerischer und musikalischer Untermalung. Aus dem Kaminzimmer wird das für zwei Geigen konzipierte Stück „aeri“ ertönen, was der Mitte Juli verstorbene Komponist Hans-Joachim Hespos aus Ganderkesee Vögeln in seinem Garten nachempfand. Die beiden Violinistinnen Lisa Werhahn aus Bremen und Kana Sugimura aus Hannover zeichnen dafür verantwortlich. Parallel wirft das Künstlerkollektiv RaumZeitPiraten, bestehend aus Tobias Daemgen, Jan Ehlen und Moritz Ellerich, großformatige Lichtbildwelten auf die Außenwände des Gebäudes. Wissenschaftlich begleitet wurde dieses Projekt vom HWK-Fellow, Neurowissenschaftler und Ornithologe Prof. Mark Hauber von der University of Illinois. Zusätzlich wird an diesem Abend die rund 200-seitige Jubiläumspublikation „25 Jahre Hanse-Wissenschaftskolleg“ präsentiert.

Bild: ZDF und SRF

Bild: Miriam Merkel

Bild: LMU

Jubiläumsvorträge halten Prof. Dr. Maria-Sibylla Lotter, Prof. Dr. Mark Schweda und Prof. Dr. Armin Nassehi (v. l.).

HELMUTS
CITY TALK

22 NEUE GESICHTER

Alle Jahre wieder ein fast gleiches Foto, nur die Gesichter ändern sich. Wieder einmal gab es ein nettes Treffen für ein Fotoshooting vor dem Eingang des Rathauses an der Bismarckstraße. 22 junge Auszubildende und Jahrespraktikanten wurden von Oberbürgermeisterin Petra Gerlach (ganz rechts) begrüßt. Von insgesamt 200 Bewerbern und Bewerberinnen haben sich diese 22 durchgesetzt.

22

VERGANGEN, VERGESSEN, VORÜBER

Sage und schreibe lange 53 Jahre gab es das Fleischereifachgeschäft an dieser Stelle in der Langen Straße – Ende Juli war alles vorbei. Inhaber und Fleischermeister Thomas Nordbruch hat aufgegeben und den Laden für immer geschlossen. Die Begründungen dafür sind vielfältig und nachvollziehbar. Aber auf jeden Fall sehr bedauerlich, denn wieder geht ein Stück Innenstadttradition in Delmenhorst verloren.

53

RUDIS UNRUHESTAND

Offiziell in seinen Ruhestand verabschiedet wurde Rudolf (Rudi) Mattern bereits vor einigen Wochen im Rathaus. Ich wollte wissen, was macht so ein eingefleischter Verwaltungsmensch, der nach einigen Stationen zuletzt Dezernent und Mitglied im Verwaltungsvorstand war und davor im Rathaus Fachbereiche wie Öffentliche Sicherheit, Soziales etc. innehatte? Immerhin ist der Mann Saarländer und in den 70er-Jahren bis in die 80er hinein als Offizier der Bundeswehr in Delmenhorst hängen geblieben.

Dass Rudolf Mattern im Ruhestand nicht den ganzen Tag mit dem Hintern auf dem Sofa sitzt, davon konnte ich mich bei einem Besuch bei ihm zu Hause persönlich überzeugen. Obwohl ich ja sehr neugierig war, wurde ich sehr freundlich empfangen. Mit Hobbys kann der Mann reichlich dienen. Da wäre zunächst einmal eine ganz filigrane Handarbeit zu nennen. Der Offizier a. D. stickt. Und das wirklich toll. Viele seiner Bilder, die durch diese feine Handarbeit entstanden sind, kann man in seinem Haus bewundern.

Wie viele andere Soldaten schon vor ihm. Am 1. August 1985 trat Rudi Mattern seinen Dienst in der Stadtverwaltung an. Alle Dienstjahre zusammengerechnet ergeben 48. Nun ist Schluss. Was macht Rudi jetzt? Sitzt er den ganzen Tag auf dem Sofa? Keineswegs.

48

Wenn ein großer und schöner Garten vorhanden ist, versteht es sich von selbst, dass dort gekonnte Arbeit geleistet werden muss. Auch hier ist Rudolf mit Freuden dabei. Es darf allerdings auch erwähnt werden, dass sich die Freude bei der Poolreinigung dann doch etwas in Grenzen hält.

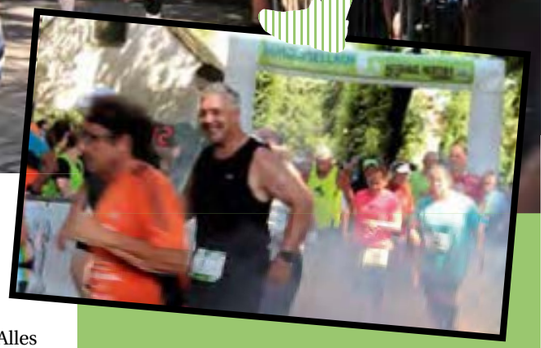
Was mich sehr bei einem Rundgang durchs Home beeindruckt hat, war die gekonnte Arbeit mit Legosteinen. Arbeit? Ich denke eher, es sind Kunstwerke. Ganz besonders das Schloss Hogwarts. Harry Potter wäre sicherlich hocherfreut. Über die anderen Dinge, die Rudi Mattern aus Legosteinen gefertigt hat, könnte man eine ganze Story schreiben und viel fotografieren. Vielleicht demnächst. Ich bin jetzt überzeugt, dass der Neu-Pensionär nie Langeweile haben wird. Im Übrigen ist er auch noch an vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten beteiligt.

KIOSK AM STADION
Wir sind seit 1978 täglich für Sie im Einsatz!
Düsternortstraße 57 • Telefon 04221/60163
• Zeitschriften
• Toto & Lotto
• Belegte Brötchen
• Tabakwaren
• DHL-Shop
• Kaffee to go

Brötchen 1.40 €
Kaffee 1.00 €
Öffnungszeiten: Mo.–Fr.: 6.30 bis 20.00 Uhr • Sa.: 7.30 bis 20.00 Uhr • So.: 10.00 bis 20.00 Uhr

HELMUTS
CITY TALK

NUN LIEFEN SIE WIEDER



Da war er wieder, der beliebte 24-Stundenlauf. Auch Burginsellauf genannt, obwohl er die Jahre davor nie auf der Burginsel stattgefunden hat, sondern immer nur auf dem äußeren Graftring. Das war in diesem Jahr anders. Der Lauf spielte sich diesmal auf dem inneren Graftring und dem Burginselrund ab. Auch die Zeltstadt der Mannschaften und Einzelläufer sowie das Unterhaltungsprogramm fanden auf der Burginsel statt. Alles etwas enger beisammen und damit gemütlicher? Nun, von den Beteiligten sagten die einen ja, andere fanden es nicht so schön. Ich ja.

Obwohl der Startpunkt etwas enger war als früher an der Straße an den Graften, lief der Start reibungslos ab. Wie schon in den Jahren davor versammelten sich viele Fotografen unterschiedlicher Medien am Startpunkt, um schöne Bilder der Laufenden zu machen. Da fragt man sich allerdings, wer von den Funktionären auf die Schnapsidee gekommen ist, ausgerechnet mit dem Startsignal von Oberbürgermeisterin Petra Gerlach eine Nebelmaschine einzusetzen. Wie sollen da gute Fotos entstehen? Absurd. Das empfanden wohl auch die Besucher am Rande so.

Auch Oberbürgermeisterin Petra Gerlach lief eine Runde mit und war anschließend voller Bewunderung für die übrigen Laufenden, die ihr volles Programm ablieferten. Auch wenn es nur eine Runde war, die unsere OB mitlief, so reichte es dennoch, um stolz das für den Burginsellauf gefertigte T-Shirt zu präsentieren. Andere standen da mehr auf die flammende Version, wie man sieht.

Zunächst einmal wurde die Rückenpartie dieser Laufgruppe präsentiert. Anschließend drehte sich die „gemischte Tüte“, so nannte sich die Truppe, mit einem freundlichen Lächeln zu mir um. Schließlich ging es zum Startpunkt, wo es dann wohl hieß: „Aufgeben kommt für uns nicht in die Tüte.“

Ein stiller Beobachter, der die „gemischten Tüten“ begutachtete.

Auch das Team vom Autohaus Merten traf ich noch ganz locker und ohne Anspannung in ihrem Zelt-Quartier an, bevor es losging. Leider blieb keine Zeit, auch alle übrigen Teilnehmenden aufzusuchen, denn kurze Zeit später wurde zum Start aufgerufen.

„Avocardios“ nannte sich diese Laufgruppe, die ich noch vor dem Start ganz entspannt in ihrem Zeltlager traf.

Stopp! Polizei! Na klar doch, unsere Freunde und Helfer waren natürlich auch mit von der Partie.

HELMUTS
CITY TALK

15

DIE GROSSE UND DIE KLEINE POLITIK IN DER STADT

Insgesamt 15 niedersächsische Städte werden durch das Programm „Resiliente Innenstädte“ unterstützt. Auch Delmenhorst ist dabei und profitiert somit von über 4,2 Millionen Euro aus EU-Fördermitteln. Diese sollen unter anderem für Projekte zur Attraktivierung der Innenstadt verwendet werden. Die niedersächsische Regionalministerin Birgit Honé (Mitte, SPD) ließ es sich nicht nehmen, den Aufnahmebescheid an die hiesige Politik, wie u. a. an Oberbürgermeisterin Petra Gerlach (CDU) und den Landtagsabgeordneten Deniz Kurku (SPD), zu übergeben.

Bei einem kleinen Rundgang durch die Innenstadt wurde eine kleine und gemütliche Pause am City-Beach eingelegt. Getränke waren nicht vorhanden, da am Vormittag die Bar leider noch nicht geöffnet hatte.

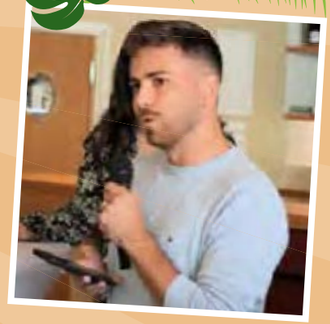
Eine kleine Extra-Überraschung hatte die Regionalministerin noch parat, als sie Petra Gerlach einen Präsentkorb mit vielen gesunden Dingen aus ihrem Heimatort überreichte.

Mit einem SPD-Tourbus und dem Motto „Fraktion unterwegs“ war der Delmenhorster Landtagsabgeordnete Deniz Kurku bereits einige Tage vorher in seiner Heimatstadt anzutreffen. Für ein paar Stunden stand er interessierten Bürgern auf dem Rathausbrunnenplatz Rede und Antwort.

Hohen Besuch gab es kürzlich auch im Lokal Riva mit der niedersächsischen Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Daniela Behrens. Dazu hatte Deniz Kurku geladen. Bevor es aber zum eigentlichen Treffen mit Jugendlichen und deren Fragen kam, bestand ich auf ein Foto mit Deniz und seinem Baba Ahmet. Währenddessen wurde die Ministerin von „Radio 90.vier“-Reporter Sascha Wohnig interviewt.

Nach anfänglichen Zögerlichkeiten wurden einige der Jugendliche mutiger und stellten den beiden Politikprofis kluge Fragen.

Bei dem Treffen mit Ministerin Daniela Behrens kam es ihr darauf an, zu erfahren, was die Jugend beschäftigt. Was brennt ihnen auf den Nägeln und so weiter. Die Moderatorin Marwa Mari vom Vorstand des Kinder- und Jugendparlaments (KJP) Delmenhorst führte souverän durch das Programm.



Mit Begeisterung wurde der Poetry-Slam-Vortrag des Politikstudenten Deniz Ali Altuntaş aufgenommen. Ein Gedicht mit Tiefgang, das er selber geschrieben hat.

Marwa Mari (unten links) moderierte die Jugend-Gesprächsrunde mit Sozialministerin Daniela Behrens und Deniz Kurku.

Mercedes-Benz Personenwagen,
Lastwagen und Omnibusse
• Teile und Zubehör
• Kundendienst und Reparatur

GUNTHER GRAMBERG GMBH
Autorisierter Service und Vermittlung
Bremer Str. 22, 27798 Hude, Telefon 04408 9282-0
www.gramberg.mercedes-benz.de

HELMUTS
CITY TALK

LICHTER-MEER DER TRÄUME

Beim Delmenhorster Kulturbüro konnte man zufrieden sein. Und nicht nur dort. Die sehr beliebten „Burginselträume“ mussten aufgrund der leidigen Pandemie natürlich

auch pausieren, und so waren viele Hundert Besucher dabei, als dieses geniale Farbspektakel wieder auf der Burginsel stattfand.

Schon im Eingangsbereich erwartete einen ein farblich angestrahltes Gartenhaus.

SOFATOUR

Das rote Sofa der TV-Sendung „DAS!“ dürfte bekannt sein, weniger bekannt war bislang das magentafarbene Sofa des heimatlichen Schlagersenders „Radio 90.vier“. Mit einem solchen waren sie in den letzten Wochen im Sendegebiet on tour, um die unterschiedlichsten Leute zu interviewen. Quer durch die Bevölkerungs- und Berufsschichten. Ich wollte so eine Situation fotografieren, allerdings platzierte mich Radiochef Jürgen Grobbin auf besagtes Magenta-Sofa, um zunächst mich zu befragen. Auch gut.
Einige Sofa-Stationen des Radiosenders fanden auf den Parkplätzen der Inkoop-Supermärkte statt, da war es nicht verwunderlich, dass auch Inkoop-Chef Bernd Oetken (links) zum Interview gebeten wurde. Aber auch ganz „normale“ Bürger wie Lisa Thies und Helge Bonisch durften Rede und Antwort zu unterschiedlichen Themen stehen.

Freie Demokraten
FDP

WIRTSCHAFT UND FINANZEN:
WIRTSCHAFT WACHSEN LASSEN. NICHT DIE PREISE.

Niedersachsens Wirtschaft wird ausgebremst. Befreien wir sie von zu viel Bürokratie. Unsere Betriebe, Beschäftigten und Selbstständigen sind die Basis unseres Wohlstands. Denken wir schon jetzt an den Mittelstand von morgen. Fördern wir Unternehmensgründungen und Start-ups. Investieren wir endlich in unser Land. Und schaffen wir eine echte Investitionsdekade - ohne neue Staatsschulden. Denn die Schuldenbremse ist der Garant für Geldwertstabilität. Die Inflation frisst Ersparnisse auf und macht das Leben teurer. So darf es nicht weitergehen. Unsere konkreten Ideen: die kalte Progression abbauen und Grundfreibetrag sowie Grundsicherung erhöhen. Straßenbaubeiträge schaffen wir ab. Erhöhen wir kleine Renten schneller, um sie vor Inflation zu schützen.

MURAT KALMIS
TUN WIR MEHR ALS NÖTIG.

AM 09.10.2022 FDP WÄHLEN!

WWW.MURAT-KALMIS.DE

HELMUTS
CITY TALK

DAS GROSSE HÜPFEN

Bis Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ob die Betreiber des Mega-Hüpfburgenlandes bis zum Schluss am 28. August durchgehalten haben. Im letzten Jahr wurde das Vergnügen eine Woche früher als geplant wegen des schlechten Wetters abgebrochen. Aber zu dem Zeitpunkt, als ich mit meiner Kamera dort eintraf, war großes Vergnügen angesagt.

Manches Mal musste man erst sehr mühselig eine Gummitreppe hochklettern, bevor man vergnügt auf der Rutsche nebenan wieder runterkam.

Da staunte manch ein Kind mit offenem Mund ob dieser riesigen Fantasietiere aus Gummi oder aus welchem Material die freundlichen Monster auch immer gefertigt wurden.

Es wurde gesprungen, gehüpft, gelacht und geschrien. Was für ein Vergnügen für die Kleinen.

STADTWERKE INITIATIVE KLIMA SCHUTZ

80.000 GEMEINSAM FÜR

ENERGIE sparen

JETZT HEIZKOSTEN SENKEN!

STADTWERKEGRUPPE DELMENHORST

WIR KÜMMERN UNS DRUM.

HELMUTS
CITY TALK

Wie es scheint, sucht dieser kleine Autofahrer mit seinem Hänger noch den richtigen Weg.

Es gab im Hüpfburgenland eine große Auswahl an Spielmöglichkeiten. Selbst kindgerechte Geschicklichkeitsautomaten waren vorhanden.

Solange das Wetter mitspielte, waren Jessica und Anastasia vom Mega-Hüpfburgenland sehr zufrieden mit dem Delmenhorster Geschehen. Zumindest präsentierten sie sich so beim Fotoshooting.

Wie immer gab es für die Mamis und Papis gemütliche Plätze, an denen sie sich zurückziehen konnten, während ihre Sprösslinge sich auf den unterschiedlichsten Hüpfgelegenheiten amüsierten.

DISCGOLF
DAS WARTEN HAT EIN ENDE

Das wurde aber auch Zeit. Endlich ist die Discgolf-Anlage in den Graftanlagen fertig. Die Delmenhorster Discgolf-Gruppe hat 6 Jahre darauf gewartet. Eine besondere Art des Frisbeescheibenwerfens kann nun endlich beginnen. Körbe stehen für die Trendsportart im hinteren Bereich (Nähe Max-Planck-Gymnasium) zur Verfügung. Für Neuanfänger: Auf etlichen Tafeln kann man die Spielregeln erfahren. Bunte Keramiksteine markieren die Bereiche für den Abwurf. Dass mehrere Spieler, wie auf dem Bild zu sehen, in einen Korb werfen, findet natürlich nur für den Fotografen statt.

AWP GmbH & Co. KG

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Wir suchen Prüfungs- und Steuerassistenten/innen sowie Steuerfachangestellte (m/w/d)

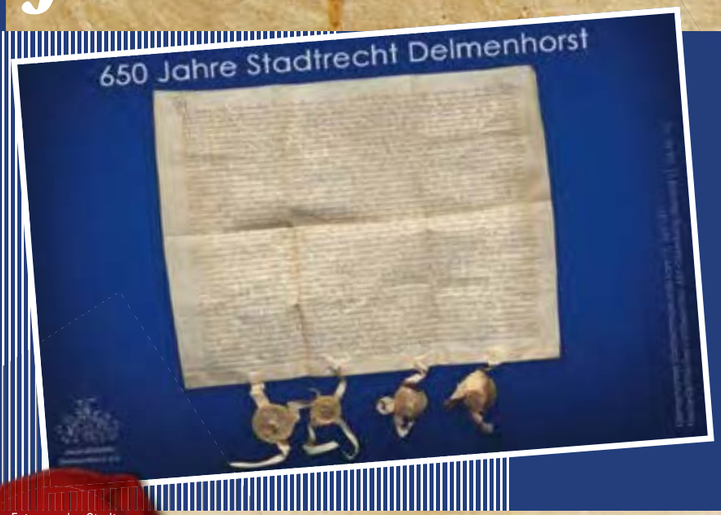
Wir sind eine mittelgroße Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in Delmenhorst mit Niederlassungen in Bremen und Hannover und beschäftigen zusammen mit unseren Tochtergesellschaften PODDIG & Partner, KOMMUNA-TREUHAND GMBH, Bilanzia GmbH und ALLDAT GmbH über 70 Mitarbeiter.
Wir bieten engagierten Bewerbern/innen mit einem Hochschulabschluss der Betriebswirtschaft o. ä., gerne auch Praktikanten/innen im Rahmen ihrer Hochschulausbildung, sowie Steuerfachangestellten ein interessantes Aufgabengebiet im Bereich der Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung.

Bewerbungen bitte an:

zu Händen Herrn WP/StB Dipl.-Bw. Lothar Jeschke · Rudolf-Königer-Straße 3/5 · 27753 Delmenhorst
Telefon (0 42 21) 12 65-0 · Lothar.jeschke@awp-gruppe.de

Nachholfeier zum Stadtrechts-jubiläum

17. SEPTEMBER STEHT GANZ IM ZEICHEN VON „650PLUS“



Ein Foto von der Stadtrechtsurkunde ziert das Gedenkblatt „650 Jahre Stadtrecht Delmenhorst“, das der Heimatverein veröffentlichte.

Die Vergabe des Stadtrechts an Delmenhorst jährte sich im vergangenen Jahr zum insgesamt 650. Mal. Coronabedingt konnte das jedoch nicht gebührend zelebriert werden, weshalb die Festlichkeiten und Teile des kulturellen Begleitprogramms auf dieses Jahr verlegt wurden. Unter dem Titel „650plus“ wird das Jubiläum nachträglich am Samstag, 17. September, in Form eines zweigeteilten Festakts im Theater Kleines Haus und auf dem Rathausplatz feierlich begangen.

Graf Otto III. von Oldenburg-Delmenhorst zeichnete für die Verleihung des Stadtrechts an Delmenhorst nach Bremer Vorbild verantwortlich. Er ließ am 15. Juni 1371 die Stadtrechtsurkunde auf Mittelniederdeutsch aufsetzen. Das Originaldokument befindet sich zur Verwahrung im Niedersächsischen Landesarchiv in Oldenburg. Bereits im Frühjahr 2021 wurde vonseiten der Stadtverwaltung in Anbetracht der anhaltenden Corona-Pandemie die Verschiebung der Feierlichkeiten des Stadtjubiläums auf dieses Jahr angekündigt. Allerdings wurde zu jener Zeit noch davon ausgegangen, dass die große Fete am 21. Mai steigen würde. Nun wird es rund vier Monate später tatsächlich so weit sein und die Feier wird den krönenden Abschluss einer ganzen Reihe von Kulturveranstaltungen bilden, die sich auf das Vorjahr und dieses Jahr verteilt haben.

Museumsleiter und Villa gaben Einblicke in die Vergangenheit

Einen Beitrag der Volkshochschule (VHS) Delmenhorst zum Programm stellte der kostenlose Vortrag „Delmenhorsts Weg zur Industriestadt“ von Dr. Carsten Jöhnk, Leiter des Nordwestdeutschen Museums für IndustrieKultur, am 24. Juni 2021 in der Turbinenhalle dar. Im Familienzentrum Villa fanden im August des Vorjahres Projektwochen unter dem Motto „Delmenhorst im Wandel der Zeiten“ statt. Junge Besucher setzten sich mit der Vergangenheit auseinander, indem sie bastelten, nähten, werkelten, Spiele aus der Jugend ihrer Großeltern ausprobierten, Linoleum bearbeiteten und „echte Ritter“ trafen. Die kostenlose Abschlussveranstaltung am 27. August bot kleine Mitmachaktionen, eine Bilder-Rallye und eine „etwas andere Stadtführung“, bei der Darsteller des Theaters ProSzenium Delmenhorst und Villa-Mitarbeiter auf mehreren Stationen die Stadtgeschichte zum Leben erweckten sowie über unbekannte Aspekte aufklärten.

Dreimal mimte Johannes Mitternacht den Nachtwächter Jan Tut. Mit Frank Pfetzing bildet er das Moderatorenduo.

Zwei Sonderschauen im Nordwolle-Museum

Vom 20. Juni 2021 bis zum 26. Juni 2022 lief in Dr. Jöhnks Einrichtung die Sonderausstellung „Dein Verein – Delmenhorster Stadtgeschichte(n)“. Aus zwei Teilen setzte sich diese in Räumlichkeiten des Fabrikmuseums zusammen. So legte ein Rundgang die Verbindung zwischen Vereinshistorie und stadtgeschichtlichen Entwicklungen dar, während ein Vereinsheim die aktuelle Diversität des Vereinswesens in der Stadt an der Delme vor Augen führte. Zahlreiche Delmenhorster Vereine stellten Objekte als Exponate zur Verfügung. Genau ein Jahr lang, zwischen dem 27. Juni 2021 und dem 26. Juni 2022, hing in der Turbinenhalle die Sonderausstellung „Gemeinsames Leben auf der Nordwolle“ des französischen Fotografen Christoph Delory. Sie gilt als Beitrag des Hanse-Wissenschaftskollegs (HWK), bei dem Delory für fünf Monate ein Stipendium durchlief. 80 Fotografien des Künstlers dokumentierten das Zusammenleben auf dem Nordwolle-Gelände.

Kultur aus Partnerstädten im Haus Coburg

Anlässlich des Jubiläums präsentierte die Städtische Galerie Delmenhorst vom 9. April bis zum 19. Juni dieses Jahres die Ausstellung „Antje Schiffers. Im Widerstand, im Aufbau, in der städtischen Kantine“. Die Künstlerin bereiste unter dem Aspekt der Bedeutung von Kultur in urbanen Räumen im Zeitraum zwischen August 2021 und Februar 2022 die fünf Delmenhorster Partnerstädte: Lublin, Kolding, Allonnes, Eberswalde und Borisoglebsk. Unterschiedlichste Mitbringsel waren im Haus Coburg zu sehen. Zudem legte Schiffers alle Informationen zu den Exponaten in einer Zeitung nieder, die sich auf je vier Seiten einer Partnerstadt widmete, wobei der Text auf Deutsch und der Landessprache verfasst war.

Niedersachsens Kultur- und Wissenschaftsminister Björn Thümler wohnt den Feierlichkeiten bei.

Bild: MWK/Frank Ossenbrink

Im Theater Kleines Haus wird nachmittags im Kreis geladener Gäste gefeiert.

Zusätzlich wurde die Website www.sistercities.antjeschiffers.de eingerichtet.

Johannes Mitternacht trat mehrfach als Jan Tut auf

Sowohl am 3. Juni als auch am 1. Juli organsierte die Buchhandlung Jünemann den Rundgang „‚Dass wir uns nochmal wieder wiedersehn!‘- Jan Tut und die Geschichte(n) seiner Stadt“ mit Schauspieler und Theaterpädagoge Johannes Mitternacht. Erstmalig hatte er den Nachtwächter am 5. August des Vorjahres für eine Theaterlesung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Sommerkultur“ in der Markthalle verkörpert. Ferner brachte der Heimatverein Delmenhorst Anfang Juni 2021 ein Gedenkblatt im DIN-A4-Format in Umlauf, worauf ein Bild der Stadtrechtsurkunde abgedruckt war. Das hatte dieser schon einmal getan, nämlich 1996. Im Unterschied zum damaligen Exemplar besaß es dieses Mal eine Übersetzung des Originaltextes in die deutsche Sprache der Gegenwart.

Bürger können ab 19 Uhr auf dem Rathausplatz feiern

Der erste Teil des Festaktes wird im Theater Kleines Haus durchgeführt und bleibt geladenen Gästen vorbehalten. Für 16 Uhr ist der Empfang im Foyer angesetzt, ehe die Veranstaltung um 16.30 Uhr startet. Oberbürgermeisterin Petra Gerlach (CDU) wird die Anwesenden begrüßen. Grußworte wird der niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur Björn Thümler (CDU) sprechen. Einen Rückblick wagt Dr. Jöhnk. Zwischen den Redebeiträgen werden vom Städtischen Orchester Delmenhorst Musikstücke gespielt. Auf dem Rathausplatz folgt ab 19 Uhr der zweite und für alle Delmenhorster zugängliche Teil. Moderiert wird der Abend von Mitternacht als Jan Tut und Frank Pfetzing als Graf Gerd. Detlef Blanke gestaltet mit Gästen, darunter Glenn und Dennis Frey, Nicolai Thein und Darling Valdivia, Michael van Merwyk, Krissy Matthews sowie Sabine Hermann, die musikalische Unterhaltung. Vom Lions Club Delmenhorst-Burggraf wird ein Getränke- und Bratwurststand betrieben. An die Rathausfassade wird um 22 Uhr sowie um 22.45 Uhr eine circa viertelstündige Illumination geworfen. Inspiration dafür wurde aus historischen Vorfällen der Stadtgeschichte gewonnen.

Kopf und Figur wissen Brigitte Münch und Ute Gräf (v. l.) von MachArt malerisch in Szene zu setzen.

DAMENTRIO AUS STUHRER VEREIN PRÄSENTIERT ACRYLGEMÄLDE

Häupter & Körper satt in der VHS

Seit der zweiten Augustwoche läuft die aktuelle Ausstellung namens „Kopf und Figur“ in der Volkshochschule (VHS) Delmenhorst. Entsprechend wimmelt es im Kulturhaus Wilhelm Schroers nur so von gemalten Köpfen und Figuren an den Wänden des Lichthofs. Verantwortlich zeichnen dafür mit Ute Gräf, Brigitte Münch und Ulrike Stein drei Mitglieder des Vereins MachArt aus dem Stuhrer Ortsteil Varrel.

Ursprünglich sollte diese Ausstellung bereits im April 2020 stattfinden, was Ratsherr Hasan Bicerik (SPD), Pädagogischer Assistent für den Programmbereich Kultur an der VHS, anspricht. Dass kurz zuvor die Corona-Pandemie ausbrach, machte eine Verschiebung unausweichlich. Nun sind mehr als zwei Jahre vergangen, ehe Bilder des gemeinnützigen Vereins MachArt doch den Weg in die Bildungseinrichtung fanden. Gefeiert wurde vor nicht allzu langer Zeit dessen 35-jähriges Bestehen. Aus einem VHS-Kurs war der Verein 1987 hervorgegangen und lange Zeit im Ortsteil Heiligenrode der Gemeinde Stuhr beheimatet. 2019 zog er schließlich in den Stuhrer Ortsteil Varrel um. Ihren Fokus legen die aktuell 13 Mitglieder auf Malereien mit Acrylfarben auf der Leinwand sowie auf Skulpturen aus unterschiedlichen Materialien, wie etwa Bronze, Gips, Holz, Metall, Pappe oder Ytong. „Wir sind keine Kaffeeklatschtruppe“, stellt Brigitte Münch klar.

Pro Woche wird dreimal gemalt

Montags, dienstags und mittwochs kommen die Vereinsmitglieder aufgeteilt in drei Gruppen jeweils zu unterschiedlichen Zeiten im angemieteten Atelier mit großem Garten zusammen. Für mindestens zwei Stunden wird Münch zufolge dabei intensiv an den Werken gearbeitet. Auf Unterhaltungen wird währenddessen weitgehend verzichtet. Darüber hinaus unternimmt MachArt Ausstellungsbesuche sowie Malreisen und veranstaltet Workshops, um den eigenen Horizont zu erweitern und das künstlerische Schaffen zu verfeinern. Zwei Jahre liegt die letzte eigene Ausstellung zurück, die damals unter Corona-Auflagen durchgeführt wurde, woran die Vorstandsvorsitzende Ute Gräf erinnert. Bicerik bekundet: „Wir freuen uns besonders, wenn regionale Künstler hier ihre Werke zeigen.“ Neben Gräf und Münch ist Ulrike Stein die Dritte im Bunde. Die malerische Darstellung des menschlichen Kopfes und Körpers bildet den Schwerpunkt der Ausstellung des Trios.

Für sich persönlich beansprucht Gräf die Ausnahme von der Regel „Taschen sind Rudeltiere“.

Über 90 Bilder werden zur Schau gestellt

Beides sind zu allen Zeiten gern gewählte Motive der Malerei. Insgesamt 94 Acrylbilder wurden absteigend der Größe und farblichen Zusammensetzung nach geordnet auf 3 Stockwerke von unten nach oben verteilt. Gräf erklärt die hohe Anzahl damit, dass zahlreiche kleinformatige Werke vertreten sind. Was das Haupt anbelangt, wurden unter anderem Charakter-, Dick-, Kinds-, Querköpfe, schlaue Köpfe, Tierköpfe sowie Menschen mit Kopfbedeckungen und Haartrachten auf Leinwände gebracht. Zum Repertoire bei den Figuren gehören beispielsweise Menschen, Paare, Beziehungsgeflechte sowie einander zugewandte oder abgewandte Gestalten und miteinander redende oder schweigende Personen. „Die meisten Bilder sind in den letzten ein bis zwei Jahren entstanden“, offenbart Gräf.

Werke tragen dem Sommer Rechnung

Passend zur Jahreszeit ist das Thema „Kopf und Figur“ umgesetzt worden, sodass dazugehörige Aspekte, wie mitunter Sommer, Wasser oder badende Menschen, vermehrt vorkommen. Obwohl sämtliche Bilder mit Acrylfarben angefertigt wurden, weichen sie in der Gestaltung erheblich voneinander ab. Einfluss darauf nahm der Gebrauch diverser Techniken, mit denen sich schnell trocknende Farben auftragen lassen. Keinesfalls wählerisch ist Münch hinsichtlich der Motive ihrer Werke. „Mir geht es nur darum, dass ich malen möchte. Ich male einfach alles“, sagt sie. Für Münch sind sogar Bagger und Traktoren reizvoll. Aus dem Wunsch, eine Axt zu malen, entsprang ihr Bild „Erst habe ich Kirschmarmelade gekocht und jetzt hacke ich Holz“. Es hängt im Erdgeschoss und zeigt ein Mädchen, das ein rot beflecktes Kleid trägt sowie mit der linken Hand eine Axt hält. Besonderen Wert legt Münch zudem auf die Titel von Gemälden, die sie sich wie in diesem Fall in der Regel bereits ausdenkt, bevor sie mit dem Malen beginnt.

Diverse Grundlagen für Ausstellungsstücke

Ganz verschiedene Entstehungsprozesse liegen den Exponaten zugrunde. Einmal wurden Lose gezogen, auf denen drei Wörter geschrieben standen, die dann zusammenhängend dargestellt werden sollten. Darauf geht Gräfs Bild „Kleiner Faden Blau“ im ersten Stock zurück, das eine Rückansicht einer Figur und Zigarettenqualm als dünnen, blauen Faden zeigt. Zum „Badekappenmodell“ im Erdgeschoss veranlassten Münch die Begriffe Kopfbedeckung, Kordel und Strand. Weitere Anregungen boten Gedichte und die Aufgabenstellung, binnen 20 Minuten ein Bild mit drei Farben zu schaffen. Nach Gräfs Angaben dient letztgenannte Übung dazu, mehr Lockerheit zu gewinnen und „die Komfortzone zu verlassen“. Sie berichtet: „Wenn ich mich mit einem Bild beschäftige, dann kann ich alles andere um mich herum ausblenden.“

Ein Doppelknoten ist nötig, damit die Kordel von Münchs „Badekappenmodell“ nicht ständig aufgezogen wird.

„Prinz Charming“ und „Prinzessin Luna“ sind Ulrike Steins Lieblingsbilder.

Jedes Mal aufs Neue begreifen Gräf und Münch eine leere Leinwand als Herausforderung.

Freude über Reaktionen junger VHS-Besucher

Für deutlich schwieriger erachtet es Münch, abstrakte Bilder anstatt etwas aus der Natur zu malen. Ihr „Strandläufer“ im Erdgeschoss zählt zu den wenigen Exemplaren in dieser Ausstellung. Nicht zuletzt die Entscheidung darüber, ob und wann ein solches Bild fertig ist, kann laut Gräf hin und wieder schwerfallen. Als Glücksfall sehen es Gräf und Münch an, dass in der Woche, während sie ihre Gemälde anbrachten, zahlreiche Kinder und Jugendliche im Rahmen des Ferienprogramms der VHS zugegen waren. Die jungen Besucher gaben nämlich schon ein erstes Feedback ab und hatten Gesprächsdarf. Gratis in Augenschein nehmen lassen sich die Werke vor Ort montags bis freitags zwischen 10 und 20 Uhr noch bis zum 26. Oktober. Bei Redaktionsschluss war der Besuch uneingeschränkt möglich. Diesbezügliche Änderungen werden auf der Homepage der VHS Delmenhorst über www.vhs-delmenhorst.de/ausstellungen bekannt gegeben.

Die Bismarckstraße in der Ansicht von „Look Around“

ab iOS13 oder Macs auf das kleine Fernglas-Symbol klickt, erhält eine ähnliche Ansicht, wie man sie von Google Streetview kennt. Allerdings ist das Kartenmaterial deutlich jünger als beim Mitbewerber. Zudem ist das Rendering der Bilder erheblich besser. Fehler beim Übergang zwischen einzelnen Bildern, die bei Google Streetview zu Verzerrungen führen, sind nicht erkennbar. Auch gepixelte Häuser konnten wir – anders als bei Google Streetview – bislang noch nicht entdecken. Autokennzeichen und Gesichter sind gepixelt. Auf Wunsch kann man auch sein Haus pixeln lassen. Apple arbeitete bei der Realisierung von „Look Around“ eng mit dem bayerischen Landesamt für Datenschutz zusammen, das für den Konzern mit Deutschland-Sitz in München zuständig ist.

Im Jahr 2008 startete Google den Kartendienst Streetview, der 360-Grad-Ansichten von Straßen bietet. Doch Google stellte die Arbeit an dem Dienst in Deutschland nach Datenschutzbedenken aus der Bevölkerung ein. Nur die 20 größten Städte sind vertreten. Kürzlich hat Apple mit „Look Around“ eine ähnliche Funktion für Apple-Geräte präsentiert. Anders als bei Streetview funktioniert sie auch mit Straßen in Delmenhorst und dem Umland.

DELMENHORSTER STRASSENANSICHTEN DANK APPLES „LOOK AROUND“-FUNKTION

MIT DEM HANDY
die Stadt entdecken

Im August 2020 hatte die Delmenhorster Zeitung (DZ), die wie das Deldorado bei Borgmeier Media erscheint, einen Artikel über ein in der Stadt gesichtetes Apple-Fahrzeug mit Rundum-Kameras auf dem Dach veröffentlicht. Der Fahrer sagte damals auf Nachfrage, die Aufnahmen seien für die neue Funktion „Look Around“ bestimmt. Apple stellt diese Funktion seit April 2022 Nutzern zur Verfügung.

Besser als Google Streetview

Seit Kurzem sind auch Delmenhorst und das Umland dort zu sehen. Wer in der „Karten“-App eines iPhones, iPads

Widerspruch per E-Mail oder App

Wem das neue Feature nicht gefällt, der kann unter der Mail-Adresse MapsImageCollection@apple.com Widerspruch gegen die Veröffentlichung

Im August 2020 hat Apple die Aufnahmen für den „Look Around“-Service aufgenommen.

des Bildes seines Hauses einreichen oder in der Apple „Karten“-App für einen konkreten Standort den Menüpunkt „Problem melden“ anklicken. Die in Delmenhorst aufgenommenen Bilder stammen, wie berichtet, aus dem Jahr 2020. Apple selbst hat angekündigt, zwischen Mai und Juni 2022 erneut die Stadt für Aufnahmen zu besuchen. Es ist daher davon auszugehen, dass der Service weiter verbessert wird. Nachteil des neuen Kartendiensts von Apple: Der Service ist nur auf iPhones, iPads und Apple-Computern verfügbar. Android- und PC-Nutzer schauen in die Röhre.

AHLDEN GOLD

Gold-Gramm-Sparen

Seit knapp 40 Jahren ist der Name Ahlden in der Edelmetallbranche bekannt und steht für Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit und Seriosität. Davon können auch private Geldanleger profitieren.

Das Familienunternehmen mit Tradition und Sitz in der Hauptstraße 131-133 in Stuhr besteht bereits in dritter Generation und wird mit Leidenschaft von Manfred, Daniela und Marcel Ahlden stets im Interesse der zahlreichen zufriedenen Kunden weiterentwickelt. Kernbereich des Unternehmens ist das Edelmetall-Recycling. Ahlden Gold verfügt über eine eigene Schmelzerei, Scheideanstalt und ein Pfandhaus. Eine gute Geschäftsbeziehung basiert auf gegenseitigem Vertrauen. Bei Ahlden gilt das Motto: „Zu jedem guten Geschäft gehören zwei Gewinner.“ Als neuestes Beispiel dafür ist das „Gramm-Sparen“ zu nennen. Wie funktioniert das? Die Kundin oder der Kunde spart jeden Monat etwas an. Allerdings legt er nicht einen festen Betrag an, sondern investiert in mindestens 1 Gramm physisches Gold. Dabei können Kunden die Menge in vollen Grammschritten selbst bestimmen. Die gesparten Goldplättchen werden in den Hochsicherheitstresoren von Ahlden Gold deponiert.

Sicher und flexibel

So können Kunden jederzeit flexibel darüber verfügen und bei Bedarf die monatliche Sparmenge anpassen. Eine Mindestvertragslaufzeit gibt es nicht. Die Feingoldplättchen werden in der Familienmanufaktur hergestellt und besitzen eine Reinheit von 999,9 Promille. Bereits ab circa 60 Euro ist das Grammsparen möglich. In Zeiten, in denen niemand vorhersagen kann, was die Zukunft bringt, ist dies eine stabile Anlage. Denn bereits seit Jahrtausenden gilt Gold als eine der sichersten Anlagevarianten und ist als Zahlungsmittel weltweit geschätzt.

Als Schauplatz für den „Inselzauber" ist die Burginsel wegen eines einzigen Zugangs ideal.

FÜNFTÄGIGE BENEFIZAKTION ANFANG OKTOBER AUF DER BURGINSEL

„INSEL-ZAUBER" FOLGT AUF „WINTER-ZAUBER"

Nach dem Erfolg des Benefizevents „Winterzauber im Fabrikhof" im vergangenen Dezember wird es mit „Inselzauber auf der Burginsel" eine Nachfolgeveranstaltung geben. Von Samstag, 1. Oktober, bis Mittwoch, 5. Oktober, wird inmitten der Graftanlagen reges Treiben herrschen. Sämtliche Einnahmen sollen dieses Mal in Rollstuhlfahrräder mit Elektroantrieb investiert werden, die allen Delmenhorstern zur Verfügung gestellt werden.

Bereits am 27. Dezember beantragte Yücel Yavuzcan, Betreiber des Cafès Chateau, per Anruf, eine Spendenaktion auf der Burginsel durchführen zu dürfen. Am 16. März sprach er darüber im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Gewässerschutz. Wegen Beratungsbedarfs wurde sein Antrag damals zurückgestellt. Seitens der Stadtverwaltung wurde auf der nächsten Sitzung am 27. April, die zum Teil gemeinsam mit dem Ausschuss für Planen, Bauen und Verkehr ablief, vorgeschlagen, die Nutzung nicht zu gestatten. Begründet wurde das damit, dass es sich um eine kommerzielle Veranstaltung handele und eine Absicht, dabei Gewinn zu erzielen, nicht ausgeschlossen werden könne. Zudem wurde angemerkt, dass eine Kontrolle der in Aussicht gestellten Spende in Höhe der Umsätze nicht möglich sei. Trotzdem entschieden sich die Ausschussmitglieder dafür, den „Inselzauber auf der Burginsel" zu genehmigen.

Burginsel bietet ideale Voraussetzungen

Geändert wurde der Antrag insofern, als alle Einnahmen ordnungsgemäß dargestellt und kontrollierbar sichtbar sein sollen. Von Yavuzcan werden ganz praktische Gründe für die Wahl des Standorts angeführt: „Die Stadt will unbedingt, dass die Location abgesperrt wird." Zäune und Überwachungspersonal verschlingen zusätzliches Geld. Auf die Burginsel führt bloß ein Weg, sodass sie schon von Natur aus abgegrenzt ist und sich der Einlass leichter regulieren lässt. „Wir werden Eintrittskarten mit Nummern bestellen", kündigt Yavuzcan an. Dadurch kann die Teilnehmerzahl einfach im Überblick behalten werden. Ferner ist ein Ausweichen auf einen anderen Austragungsort mit täglichen Mietkosten verbunden. Wert legen die Organisatoren auf Transparenz, denn sie wollen gar nicht erst den Verdacht aufkommen lassen, sich etwas in die eigenen Taschen zu stecken.

Vereinsgründung ist im Gange

Aus Ratskreisen vernahm Yavuzcan, dass sich sowohl die Stadtverwaltung als auch die Kommunalpolitiker leichter mit der Bewilligung getan hätten, wenn er und seine Mitstreiter an Ehrenamtlichen in Form eines Vereins mit ihrem Anliegen an sie herangetreten wären. Kurzerhand fassten sie den Beschluss, den Verein Delmenhorster Schutzengel ins Leben zu rufen, der gerade im Begriff ist, sich zu gründen. Yavuzcan teilt dazu mit: „Die Papiere liegen noch beim Notar." Es handelt sich um eine Gruppe von rund 20 ehrenamtlichen Helfern, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, etwas Nachhaltiges und Soziales auf die Beine zu stellen. Zu einer ersten Versammlung trafen sich diese Ende Februar oder Anfang März. Im Kern setzt sich die Gruppe aus denselben Personen zusammen, die schon beim „Winterzauber" mitwirkten. Treffen finden sonntags um 14 Uhr beim Café Chateau auf der Nordwolle statt. Weitere Ehrenamtliche können sich gern dazugesellen.

Hinter der Spendenaktion stecken Ehrenamtliche wie Yücel Yavuzcan und Michael Feige (v. l.).

Bild: Van Raam 2022

Finanziert werden sollen mit den Erträgen im besten Fall mehrere E-Rollstuhlfahrräder.

Stadtfest im Kleinformat

Zunächst wandte sich Yavuzcan auf der Suche nach Unterstützung an türkischstämmige Arbeitgeber und Selbstständige in Delmenhorst. Im weiteren Verlauf konnten auch deutsche Unternehmer dafür gewonnen werden. Planungen der Schutzengel sehen vor, dass erneut eine große Verlosung in Gestalt einer Tombola stattfindet, die mit zahlreichen Gutscheinen und Sachpreisen gefüllt sein wird. Daneben werden Gutscheine zu vergünstigten Preisen verkauft. Live-Musik wird es zu hören geben und aller Voraussicht nach wird sogar ein Bauchredner auftreten. Für junge Besucher werden eine Hüpfburg und Kinderschminken geboten. Platz finden sollen ebenfalls Aussteller und Buden mit kulinarischen Genüssen. Ausgerufen wird ein Eintrittspreis von zwei Euro. Kinder bis zum Alter von 14 Jahren haben freien Eintritt. „Wir wollen so eine Art kleines Stadtfest mit Musik und für einen guten Zweck machen", beschreibt Yavuzcan.

Justin Winter führt lokale Musikriege an

Der erste Aktionstag soll von 14 bis 22 Uhr dauern. An den übrigen vier Tagen endet das Programm um 20 Uhr. Hier ein Blick in die grobe Planung der musikalischen Auftritte: Sonntag, 2. Oktober, spielt zuerst ab 14 Uhr das Orchester DTB-Musikzug um dessen Vorstandsvorsitzende Nicole Buntemeyer. Pianist und Schlagersänger Jens Buntemeyer steht zwischen 16 und 18 Uhr auf der Bühne. Zum Auftakt des Tags der Deutschen Einheit, 3. Oktober, sind die Delme Shanty Singers an der Reihe. Katrin und Lars Grewe rocken die Burginsel von 16 bis 18 Uhr. DJ Izi legt zwischen 18 und 20 Uhr auf. Ihr Repertoire gibt die Pop- und Rockband Kerschenstone am Dienstag, 4. Oktober, von 18 bis 20 Uhr zum Besten. Mit Akustik-, Pop- und Rockmusik wartet die Band No Reasons am Schlusstag zwischen 16 und 18 Uhr auf. Zusätzlich werden Schlagersänger Justin Winter, der Hasport Shanty Chor Freibeuter und einige weitere Musiker zu noch nicht feststehenden Zeiten ihr Können darbieten.

Spendensammlung endet zur Monatsmitte

Was beim „Inselzauber" an Erlösen herausspringt, wird vollständig zweckgebunden in die Anschaffung von E-Rollstuhlfahrrädern gesteckt. Rund 8.000 Euro fallen für ein Exemplar an. Menschen gehobenen Alters oder mit Handicap tun sich schwer, wenn sie das Café passieren. Es soll dazu beigetragen werden, Menschen mit eingeschränkter Mobilität mehr Teilhabe an der Gesellschaft sowie ein selbstbestimmtes und barrierefreies Leben zu ermöglichen. Jeder Delmenhorster soll im Bedarfsfall ein E-Rollstuhlfahrrad ausleihen können. Spenden werden noch bis Donnerstag, 15. September, gesammelt. Bargeld lässt sich in Spendendosen mit abgebildetem Engel, die in mehreren Läden der Stadt verteilt sind, einzahlen. Überweisungen können auf folgendes Spendenkonto getätigt werden: DE 53 2805 0100 0094 277 860.

Bei Hähnchenprinz, Kaufland, Scheffel und anderswo sind Spendendosen aufgestellt.

Fürs Heizen und Warmwasser lässt sich Solarthermie mit nahezu allen Wärmeerzeugern verknüpfen.

RATGEBER *rund um Immobilien*

ENERGIE-EFFIZIENZ IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN VERBESSERN

In Anbetracht des Krieges in der Ukraine und der ungewissen Gasversorgung klettern die Energiekosten hierzulande schier unaufhaltsam in die Höhe. Gegensteuern können Mieter und Eigenheimbesitzer, wenn sie in ihren Wohnungen oder Häusern unterschiedliche Maßnahmen ergreifen. Deldorado stellt ein paar Optionen vor, mit denen sich die Gebäudeenergieeffizienz steigern und somit Geld sparen lässt.

Rund 70 Prozent des Energieverbrauchs kommen durchschnittlich durchs Heizen zustande. Kleine Investitionen können dazu beitragen, besser damit hauszuhalten. Auf erneuerbare Energien umzusatteln, kann ein Mittel sein. Reibungslos können zum Beispiel vorhandene Gas- und Ölheizungen nachträglich mit Solarthermie versehen werden. Umgehend verringern sich dadurch sowohl die Aufwendungen für Gas als auch die Angewiesenheit auf fossile Brennstoffe. „Wer sich unabhängiger vom russischen Gashahn und von anderen Lieferanten machen und Kosten sparen will, investiert jetzt in eine neue Solarheizung“, so Hauptgeschäftsführer Carsten Körnig vom Bundesverband Solarwirtschaft (BSW), der eine weiterhin zunehmende Nachfrage nach Solarheizungen bei seinen Mitgliedern bemerkt. Mit fast allen Wärmeerzeugern sind Solarkollektoren zum effektiveren Beheizen von Räumen und Erhitzen von Wasser kompatibel.

Solarthermie bietet vielfältiges Sparpotenzial

Sollte jemand seine Gasheizung nicht kurzfristig entbehren, besteht dennoch die Chance, mithilfe einer Solarthermie-Anlage auf dem Dach rasch Gaskosten zu drosseln. Verschiedene Einsparungen können dank Solarthermie erzielt werden. Kürzungen von bis zu zwei Dritteln der Energieausgaben für die Trinkwassererwärmung sind laut dem BSW möglich. Jeweils ein Drittel weniger kann demnach für die kombinierte Trinkwassererwärmung sowie die Heizungsunterstützung anfallen. In Abhängigkeit vom baulichen Zustand des Eigenheims lässt sich maximal die Hälfte des Energiebedarfs einer existierenden Gas- oder Ölheizung über eine solarthermische Nachrüstung senken. Begünstigt wird das von derzeit sehr reizvollen Förderbedingungen.

Rückgriff auf Elektroheizungen

Im Vergleich dazu gestaltet sich der Umstieg auf Elektroheizungen einfacher und verhältnismäßig kostengünstiger. Damit eine E-Heizung laufen kann, wird lediglich eine Steckdose benötigt. Zusätzlich ist es möglich, klimaneutral zu heizen, solange nur aus erneuerbaren Energien gewonnener Strom verwendet wird. Für diesen Aspekt ist ein Zusammenspiel von E-Heizung und Fotovoltaikanlage prädestiniert. Dass der von der Solaranlage erzeugte Strom zu jedem beliebigen Zeitpunkt eingesetzt werden kann, ermöglicht ein Batteriespeicher. Weitere Einsparungen ergeben sich daraus, dass keine Kosten für Schornsteinfeger anfallen und die Heizkörper kaum gewartet werden müssen. Obendrein sorgen E-Heizungen im Nu für Wärme im Wohnraum und deren wirksame Speicherung. Nicht zuletzt können sie als Alternative zur bestehenden Heizungsanlage in Übergangszeiten herhalten, die dann an vereinzelten kühlen Tagen nicht aufgedreht werden muss.

Anstelle eines alten Ventils regelt ein Thermostatventil die Wassermenge im Heizkörper.

Heizungen effizient reiben

An der Effektivität der bereits existierenden Heizungsanlage kann ebenso gut geschraubt werden. Im Hinblick darauf ist der hydraulische Abgleich ein probates Mittel, womit eine ausgewogenere Verteilung des Warmwassers im Gebäude bewirkt wird. Falls Temperaturbereiche durcheinandergeraten,

Unsere Leistungen:
- Rohr- und Kanalreinigung
- Kanal-TV-Untersuchung
- Druckprüfung
- Rohrortung
- unverbindliche Beratung
- grabenlose Rohrreparatur und Sanierung
- Saugarbeiten (z. B. Kleinkläranlagen, Hebeanlagen, Pumpensümpfe)

Schmidt-Kanaltechnik
Rohr- und Kanalreinigung

Wir bieten Ihnen 24-Std.-Service und sind telefonisch Tag und Nacht – auch am Wochenende – für Sie erreichbar!

Schmidt-Kanaltechnik GmbH
Dorfstraße 1 | 27243 Groß Ippener | Tel.: 04224 603 99 99 | www.schmidt-kanaltechnik.de

www.viktor-dell.fvb.de

FVB. Ihr Finanz- und Versicherungsmakler in Delmenhorst
Viktor Dell
Rubensstraße 40
27753 Delmenhorst
Mobil: 0176 20952273
Fon: 04221 5929216
Mail: vi.dell@fvb.de

Clever erdacht - clever bedacht
M+S Dach und Fassadenbau
Alles aus einer Hand
Dachneueindeckung, Abriss, Dämmung, Lattung, Gerüst, Fassadenarbeiten aller Art.
Kostenlose Beratung vor Ort
15 % Neukunden-Rabatt
Tel.: 0 42 21 - 2 95 98 05

Andreas SCHUSTER STEUERBERATER

Machen Sie einen ✓ hinter Ihre Steuer!

Jetzt für Android / Apple kostenlos downloaden: „Meine Steuerberater-App“

Eine App mit „Mehrwert“ rund um das Thema Steuern: Aktuelles und Infothek mit wichtigen Steuerterminen, Onlinerechner oder Erklärvideos ... alles in einer App. Z. B. der Gehaltsrechner oder der Steuerklassenrechner ... oder das Video zum Thema: „Was das Finanzamt über Sie weiß“... *Mein Kanzleicode zum Aktivieren: 339115*

JETZT BEI Google Play
Laden im App Store

Steuerberater Andreas Schuster · Dwoberger Straße 99 a · 27753 Delmenhorst
Telefon +49 4221 39809 60 · Telefax +49 4221 39809 59
schuster@steuerberater-schuster.com · www.steuerberater-schuster.com

kann die Speichereinheit den Verbrauch überflüssig anheizen. Dass dies nicht geschieht, gewährleisten intelligente Systembaugruppen, die ohne viel Aufhebens installiert werden können. Moderne Heizungspumpengruppen bilden eine zweckmäßige Ergänzung, denn sie optimieren die Wärmeverteilung und machen den hydraulischen Abgleich leichter. Handwerker der Sanitär-Heizung-Klima-Branche versetzen die zwei Systeme in die Lage, Heizungs- und Warmwasseranlagen zu verbessern. Nachrüsten lassen sich die Lösungen, die allgemein für Ein- und Zweifamilienhäuser brauchbar sind, innerhalb eines Tages. Des Weiteren steht es Hauseigentümern frei, einen Wechsel von alten Heizkörperventilen zu voreinstellbaren, dynamischen Thermostatventilen vornehmen zu lassen. Bei den betreffenden Heizkörpern wird davon immer die angemessene Wassermenge sichergestellt.

Auf dichte Fenster und Türen achten

Es kann sich auszahlen, Dichtungen von Fenstern und Türen frühzeitig zu kontrollieren und nötigenfalls zu erneuern. Lediglich auf 5 bis 15 Jahre ist ihre Beständigkeit begrenzt. In noch kürzerer Zeit können sie zum Teil brüchig werden, verhärten oder mechanisch kaputt sein. So machen sich in den eigenen vier Wänden allmählich Feuchtigkeit und Kälte breit, was mehr Energie erfordert und die Nebenkosten hinaufschraubt.

Wenn Türen und Fenster nicht mehr dicht sind, sollten Fachleute die Dichtungen austauschen.

Mit einem zwischen Fenster oder Tür und Rahmen geklemmten Blatt Papier oder einer angezündeten Kerze, die am jeweiligen Rahmen geführt wird, ermitteln Bewohner, ob die Fenster und Türen dicht geschlossen werden können. Kann das Papier leicht gezückt werden und flackert oder erlischt die Kerze, deutet das auf eine beschädigte Dichtung hin.

Dichtungen von Fachkundigen wechseln lassen

Zwingend sollten abgenutzte Dichtungsprofile ausgetauscht werden. Fachleuten kann die Arbeit und die Auswahl der tauglichen Ersatzdichtung erleichtert werden, indem ein Teil der alten Dichtung unter Zuhilfenahme einer Schere oder eines Teppichmessers abgetrennt und mitgebracht wird. Vom Dichtungsspezialisten holt der konsultierte Fachbetrieb oder -händler die Auskunft über das geeignete Dichtungsprofil ein und spricht mit ihm die erforderliche Menge ab. Von Vorteil können vollständige Dichtungsrahmen mit schon verschweißten Ecken sein. Nach ein paar Tagen erhalten Kunden entweder ein Gegenmuster oder die angeforderte Dichtung. Der Tausch sollte Sachverständigen anvertraut werden, denn ausschließlich diese sind dazu imstande, den richtigen Sitz und die makellose Funktion zu gewährleisten.

Rollläden dienen zum Erhalt der Wärme in der Wohnung oder im Haus.

Moderne Rollläden beugen Wärmeverlust vor

Abhilfe bei horrenden Heizkosten können auch fortschrittliche Sonnenschutzsysteme schaffen, die relativ preiswert zu kaufen sind. Viel Wärme kann über alte Fenster entweichen. Durch das rechtzeitige Schließen von Rollläden vor Sonnenuntergang, mit dem kühle Temperaturen zusammenhängen, wird zwischen der Fensterscheibe und dem Rollladenpanzer eine dämmende Luftschicht hergestellt, sodass die Heizwärme in den Innenräumen fortbesteht. Am besten zu vergleichen ist dieser Vorgang mit einer Thermoskanne. Über die Luft lässt sich die Wärme nicht gut leiten, weshalb die Rollladenkästen und eine gegebenenfalls dazugehörige Gurtführung gedämmt sowie gegen Zugluft gesichert sein sollten. Beschattungslösungen, die eine automatische Steuerung besitzen, sind noch leistungsfähiger. Selbst bei Abwesenheit der Bewohner können Rollläden via Sensor, Smarthome-Lösung oder Zeitschaltuhr zu bestimmten Zeitpunkten geöffnet und geschlossen werden.

Rechtsanwalts- und Fachanwaltskanzlei
Dorota Plätzer
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Stuhrer Landstraße 128a · 28816 Stuhr
Tel. 0421/5659008
info@kanzlei-plaetzer.de
www.kanzlei-plaetzer.de

Wenthe Hausverwaltungs-GmbH
Vertrauen Sie uns Ihre Immobilie an!
Bremer Str. 163,
27751 Delmenhorst
Telefon: 04221-72672
info@hausverwaltung-wenthe.de

Wir als Hausverwaltung betreuen Ihr Wohnungseigentum persönlich, schnell und kompetent. Wir sind für Sie da!
BVI

www.peper-servicetechnik.de
Heizung - Sanitär - Solar - Lüftung
KUNDENDIENST
Tel.: 04221 - 916 910 6

Meisterbetrieb
Stefan Peper
Posener Str. 22
27755 Delmenhorst
Mail: info@peper-servicetechnik.de
Ihr Fachpartner in Delmenhorst für Hansa Heiztechnik aus Rhade. *Regionale Qualität zu fairen Preisen.*

ELEKTRO Jahnke
Ihr Ansprechpartner für:
• Elektroinstallation • Zähleranlagen • Gas, Wasser, Heizung, Sanitär • Neugestaltung Ihres Bades
Berliner Straße 39 • 27751 Delmenhorst • Telefon: 04221 / 62 62 4

Sie wollen Bauen, Kaufen, Renovieren?!
- Komplett-Finanzierung
- Finanzieren auch bei nicht optimalen Voraussetzungen
- Renovierungsdarlehen
- Modernisierungsdarlehen
- Bausparen zur Zinssicherung

Lassen Sie uns miteinander reden:
Oliver Jeck
Gebietsleiter der BKM im Außendienst
Tel.: 04221 28 31 15 0
Mobil: 0151 10 79 74 99

BKM. Deine Bausparkasse
Mehr Service. Mehr Sicherheit.

Energiesparfenster und -türen mit erhöhter Einbruchsicherheit!
Fenster Fischer
• Fenster
• Türen
• Rollladen
• Insektenschutz
• Vordächer
AUSSTELLUNG:
Lemwerder Straße 24 • 27751 Delmenhorst
www.fenster-fischer-del.de
E-Mail: kontakt@fenster-fischer-del.de
Telefon: 0 42 21 / 58 80 80

NEUES BUCH VON KATY BUCHHOLZ

Die Delmenhorsterin Katy Buchholz hat ein neues Sachbuch vorgelegt. „Easy Einmachen“ lautet der Titel und das Thema passt gut in diese Zeit. Es ist das inzwischen fünfte Buch der selbstständigen Autorin innerhalb von vier Jahren.

Es geht ans EINGEMACHTE

Katy Buchholz in ihrem Garten mit Sauerampfer-Pesto, einem Rezept aus ihrem neuen Buch

Seit 2018 ist Katy Buchholz als Buchautorin selbstständig und hat in dieser Zeit fünf Bücher geschrieben. Los ging es mit „Katys süße Verführung“, einem Buch über das Einkochen von Marmeladen, Gelees, Cremes und Co. Nach einem Erfahrungsbericht über die Krankheit Endometriose folgte ein Kurzgeschichtenband mit dem charmanten Titel „Rendezvous mit dem Fettnäpfchen“. „Mein sollst du sein“ war schließlich ihr erster Delmenhorst-Thriller. Nun also „Easy Einmachen – Hausgemachte Köstlichkeiten aus der Speisekammer“.

Einmachen aus Tradition

Warum Einmachen als Thema? „Ich bin in der DDR aufgewachsen“, entgegnet Katy Buchholz. Nun ist das Großwerden im einst sozialistischen Osten der Republik natürlich noch keine Erklärung für das Einmachen, das gab es im Westen schließlich auch. „Ich bin in Ueckermünde geboren.“ Von dieser Stadt im Nordosten von Mecklenburg-Vorpommern zog sie mit ihren Eltern nach Greifswald. „Wir hatten dort einen Garten und darin verschiedenste Sachen angebaut und auch eingeweckt, ich kenne es nicht anders.“ Kein Wunder, dass in ihr Buch, das aufgrund der aktuellen Weltlage natürlich bestens in diese Zeit passt, also auch Rezepte ihrer Mutter und Großmutter mit eingeflossen sind. Der riva-Verlag, in dem das Werk erschienen ist, gehört zur Münchner Verlagsgruppe, der größten deutschen Verlagsgruppe für Sachbücher. „Ich fühle mich geadelt“, sagt Buchholz, die bislang in Eigenregie beim Selfpublishing-Verlag Twentysix ihre Werke herausgebracht hat. Dort wurden mehrere ihrer Bücher bereits als Topseller gehandelt.

Der Garten als Quell der Zutaten

Wer mit Katy Buchholz über „Easy Einmachen“ spricht, kann dies natürlich nicht, ohne einen Blick in ihren Garten zu werfen. Dort gibt es zum Beispiel das Kräuterhochbeet zu sehen, das ihr Mann Peter für sie aus Backsteinen gebaut hat. In der anderen Ecke, am Zaun zum Nachbargrundstück, gedeihen unter anderem Sauerampfer, Mangold, Fenchel und Bohnen. Auf der Terrasse am Haus wachsen die Tomaten. In ihrem Buch, das im Buchhandel für 17 Euro erhältlich ist, gibt es auf 160 Seiten Einkochtipps und Rezepte von Konfitüre über Pestos bis hin zu eingelegtem Obst und Gemüse.

„Easy Einmachen“ ist das neueste Werk von Katy Buchholz.

Bild: riva-Verlag

Blick ins Buch: hier die Einkochanleitung für Tomaten in Öl

Die Autorin, hier mit ihren Werken, findet Inspiration in ihrem Garten.

Das Leben mit Endometriose

Ursprünglich hatte Katy Buchholz den Plan, einen kleinen Laden mit eingekochten Spezialitäten aufzumachen. Doch ihre Krankheit zeigte ihr schnell die Grenzen auf. Seit ihrem 12. Lebensjahr leidet sie unter Endometriose, einer Krankheit, bei der es zu Wucherungen und Vernarbungen von gebärmutterschleimhautartigem Gewebe kommt. Katy Buchholz kann daher nicht mehr ihrer einstigen Tätigkeit im Einzelhandel nachgehen, weil sie täglich immer wieder die Schmerzen heimsuchen. „Ich habe ein Messer im Unterleib“, beschreibt sie das täglich wiederkehrend auftretende Gefühl. „Ich bin froh, dass mich mein Mann in die Schreiberei geschubst hat.“ Doch Jammern widerspräche wohl dem lebensfrohen Charakter von Katy Buchholz. „Mit der Ernährung kann man sehr viel beeinflussen.“ So weiß sie inzwischen, dass Knoblauch und Zwiebeln bei ihrem Krankheitsbild schaden.

Mangold, Fenchel, Bohnen und noch viel mehr gedeihen in ihrem Garten.

Weitere Titel in Vorbereitung

Wer mit Katy Buchholz spricht und ihr gut zuhört, merkt, sie hat einiges zu erzählen. Zum Beispiel die Geschichte, wie sie als junge DDR-Bürgerin mal an Erich Honecker schrieb, um eine Wohnung in Ostberlin zu bekommen. Die Adresse hatte ihr zuvor eine Kollegin zugesteckt. Eine Episode, die übrigens bereits in ihrem 2019 erschienenen Kurzgeschichtenband „Rendezvous mit dem Fettnäpfchen“ verarbeitet ist. Warum das Buch den Namen trägt? „Ich bin ein kleiner Tollpatsch“, sagt Katy Buchholz lachend. Sachbücher sind nur die eine schreiberische Seite von Katy Buchholz. Wer lieber ihre fiktionalen Geschichten mag: Auch in diesem Bereich ist etwas in der Entstehung. Spätestens Anfang kommenden Jahres soll ihr neuer Delmenhorst-Thriller erscheinen, der Arbeitstitel lautet „Neuendeel, die geerbte Villa“. Auch dieses Mal geht es um das Thema Stalking. Aktuell ist sie auf der Suche nach einem Verlag. Ebenfalls im nächsten Jahr soll noch ein Unterhaltungsroman erscheinen, eine fiktive Familiengeschichte, „was Lustiges“, wie Buchholz sagt.

Die Stadtrallye lädt Kinder ein, Delmenhorst zu entdecken.

Die Delmenhorster Stadtrallye, mit der Kinder die Stadt Delmenhorst entdecken können, hat vor einigen Monaten eine Überarbeitung erfahren. Das aktualisierte Design sorgt für noch mehr Freude beim Entdecken.

STADTRALLYE AUFGEHÜBSCHT

KINDER KÖNNEN SPIELERISCH DELMENHORST ENTDECKEN

Wenn Kinder in einer Stadt auf Entdeckungstour gehen, muss man ihnen was bieten. Eine bloße Beschreibung der Sehenswürdigkeiten reicht da nicht aus. Das gilt für Metropolen wie Hamburg oder München ebenso wie für das beschauliche Delmenhorst. Hier in der Stadt an der Delme gibt es dafür die Stadtrallye der Delmenhorster Wirtschaftsförderung.

Layout aufgehübscht

Um das spielerische Entdecken für die Kleinen noch attraktiver zu machen, haben die Verantwortlichen die Stadtrallye bereits vor den Sommerferien in einem neuen, veränderten Design herausgegeben. Das Aussehen wurde dabei ganz bewusst an die beliebten „Entdecke Delmenhorst"-Comics angelehnt, sodass sie in Kombination nun entsprechend ein einheitliches Konzept bilden. So findet sich auch bei der Stadtrallye nun die Figur des Grafen Gerd, der die Kinder quasi buchstäblich an die Hand nimmt, um die Stadt zu erkunden. Dabei gilt es zahlreiche Fragen zu beantworten. Wann wurde das Schloss abgerissen? Wie viele Bogenfenster zählt ihr am Wasserturm? Wie heißt das kleine Gebäude auf der Burginsel? Die richtigen Antworten ergeben am Ende einen Lösungssatz. Erhältlich ist die Stadtrallye in der Touristeninformation (siehe Kasten) oder im Internet zum Selbstausdrucken. Auf Wunsch können auch einzelne Exemplare versendet werden. Größere Mengen, beispielsweise für Schulklassen, können nur nach Verfügbarkeit und vorheriger Anfrage herausgegeben werden. Übrigens gibt es auf der Downloadseite der dwfg auch Informationen, die für erwachsene Delmenhorster interessant sind, etwa Informationen über das Rathausmodell auf dem Rathausplatz oder das Burgmodell am Eingang der Burginsel.

Auch nach diesem Gebäude wird bei der Rallye gefragt.

ERHÄLTLICH IST DIE STADTRALLYE ALS GEDRUCKTER FLYER BEI DER TOURISTEN-INFORMATION IN DER LANGEN STRASSE ODER ZUM SELBERAUSDRUCKEN HIER ALS PDF:

STADTRALLYE:

LÖSUNG DER STADTRALLYE:

Weitere Broschüren auch unter www.dwfg.de/downloads-2532.html

Bild: dwfg/Carolin Behrendt

Vom Hudson an die Delme

Wer Gospel hautnah miterleben möchte, hat dazu Anfang des kommenden Jahres die nächste Gelegenheit. Im Rahmen ihrer Deutschlandtournee 2022/2023 lassen sich die New York Gospel Stars auch wieder in Delmenhorst blicken. Mehrere Jahre in Folge traten die Sänger hier in Vor-Corona-Zeiten auf. Dieses Mal performt der Chor in der katholischen St.-Marien-Kirche, Louisenstraße 30.

Zum sechsten Mal besuchen die New York Gospel Stars Delmenhorst.

NEW YORK GOSPEL STARS KEHREN ZURÜCK

Besonders in Krisenzeiten, wozu die globale Corona-Pandemie zweifelsohne gehört, sind „Gute Nachrichten" gefragt, was der wörtlichen Bedeutung von Gospel entspricht. Verbreitet werden diese nach zweijähriger Zwangspause erneut von den New York Gospel Stars. Coronabedingt fand weder die Tournee 2020/2021 noch die Tournee 2021/2022 statt. Schon vor 15 Jahren gab die US-amerikanische Band hierzulande erste Konzerte. Angemessen begangen wird dieses Jubiläum mit einer Tour quer durch Deutschland mit mehr als 80 Stationen während des kommenden Winters. Einen Besuch statten die New York Gospel Stars abermals Delmenhorst ab. In fünf aufeinanderfolgenden Jahren, nämlich von 2016 bis 2020, ließen sie in einer der hiesigen Kirchen jeweils zu Jahresbeginn ihren Gesang erklingen und ihre Leidenschaft für Musik erkennen. Das Publikum wird von ihnen dazu angeregt, zu jubeln, mitzusingen und mitzutanzen.

Besetzung wechselt von Jahr zu Jahr

Mitreißend für alle Generationen ist die Show der New York Gospel Stars gestaltet. Genau wie ihre Heimatstadt sind sie unnachahmlich, sprühen vor Dynamik und Lebendigkeit, sind quirlig aufgelegt und weisen einen ganz eigenen, originellen Sound auf. Zum Repertoire einer der international führenden Gospel-Gruppen gehören berauschende, fröhliche, schwungvolle, aber auch zum Teil traurige Songs und solche voller Melancholie. Ausdruck finden diese vor allem dank ihrer gefälligen Stimmen, gefühlvollen Interpretationen, großen Emotionen und weitreichenden Organe. Für Gänsehautmomente sorgen rhythmische Unterschiede, aus denen sich zusammen eine ästhetische Harmonie ergibt. Eine Besonderheit besteht darin, dass außer einem festen Kern in den Reihen der New York Gospel Stars jährlich neue Sängerinnen und Sänger erscheinen. Diese bringen individuelle Stimmen mit und gehen jeweils anders mit Zuschauern um, was alten Liedern neuen Pep verleiht.

Ticket für 32 Euro sichern

Kollaborationen führten die New York Gospel Stars sowohl mit aktuellen Musikgrößen wie Ed Sheeran und Justin Timberlake als auch mit Legenden wie Whitney Houston (1963-2012) und der „Queen of Soul", Aretha Franklin (1942-2018), durch. Ihr starker Glaube an Gott, die Botschaft und den Spirit versuchen sie stets zu vermitteln und zum Publikum eine Bindung aufzubauen. Wie bei ihrem letzten Auftritt in der Stadt an der Delme werden die New York Gospel Stars am Freitag, 20. Januar, in der St.-Marien-Kirche zu Gast sein. Um 20 Uhr beginnt das Konzert. Bereits eine Stunde früher wird Einlass gewährt. Eintrittskarten sind ab 32 Euro über www.lb-events.de, per Anruf unter 0234-9471940 oder an jeglichen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Bild: Makis Photography

Geschäftiges Treiben ist in letzter Zeit auf dem Flugplatz Ganderkesee, Otto-Lilienthal-Straße 23, zu registrieren gewesen. Im Wesentlichen wird er ausgebaut. Mehrere neue Hangars entstehen, sodass sich mehr Räume für Veranstaltungen ergeben. Die Ballonfahrer und die Fallschirmspringer verlagern ihre Wirkungsstätten. Weitere Vorhaben betreffen Elektroladesäulen und Solarenergie.

Eine gute Übersicht über den Flugplatz Ganderkesee bietet sich bei einem Fallschirmsprung.

Bild: YourSky Luftsport

FLUGPLATZ Ganderkesee *expandiert*

EVENTLOCATION UND FLUGVERKEHR FÜR DIE ZUKUNFT RÜSTEN

„Eine Menge tut sich gerade am Platz. Einige Bauprojekte sind abgeschlossen, einige stehen kurz davor und andere sind noch geplant“, teilt Ralf Sauer, Geschäftsführer und Inhaber des Flugplatzes, mit. Aktuell befindet sich das Unternehmen YourSky Luftsport, das Tandemsprünge ermöglicht und Fallschirmspringer ausbildet, im Umzug. Seit fast drei Jahrzehnten ist es nach Angaben von Leiter Steffen Ahrens auf dem Gelände heimisch.

Er berichtet: „Das zugewiesene Landegebiet ist 250 bis 300 Meter von unserer Infrastruktur entfernt.“ 200 Meter näher an ihre Landefläche rücken die Fallschirmspringer heran. Begründet wird dieser Schritt damit, dass die Neubauten die Sicht darauf für Zuschauer vom alten Standort aus beeinträchtigen. In einem neu hochgezogenen Container finden der Büro-, Info- und Meldebereich in unmittelbarer Nähe zur Ausbildungs- und Packhalle Platz.

Als Schauplatz für Veranstaltungen soll hauptsächlich der Hangar West 1 herhalten.

Umzug der Fallschirmspringer zum Monatsende

Ahrens schätzt, dass der Tapetenwechsel innerhalb von acht Wochen, also bis Ende September, vollzogen ist. Hinterher soll laut Manfred Neugebauer, der für Eventmanagement und Marketing am Flugplatz zuständig ist, ein neuer, über das Sicherheitsgelände zum YourSky-Luftsportbereich führender Zugang für Besucher angelegt werden. Ein optimaler Blick soll sich ihnen sowohl bei der Landung als auch über die Landschaft eröffnen. Als Kostenpunkt gibt Ahrens annähernd 200.000 Euro für die Umsiedlung an. Geradewegs am Ballonstartplatz hat sich das Unternehmen Skyfire Ballooning von Ingo Drieling niedergelassen. Dort wurde eine neue Halle mit einer Fläche von 300 Quadratmetern konstruiert. Bis zu acht Personen passen in einen der Großballons des Unternehmens.

Für mehr Kapazitäten wird der Hangar Nord-West errichtet.

Eigener Hangar für ostfriesische Unternehmensgruppe

Neben dem Aerodrom war der Bau eines neuen Hangars durch die Krull Gruppe aus Ostfriesland Ende Juli schon zu 90 Prozent abgeschlossen. Mit Ausrichtung zur Start- und Landebahn erstreckt sich eine 800 Quadratmeter große Halle. Ausgestattet ist sie mit Büroräumen und einer Fotovoltaikanlage, die 75 Quadratmeter misst und sich im Bedarfsfall erweitern lässt. Dies lässt sich ein Unternehmer, der leidenschaftlicher Pilot ist, mehrere Millionen Euro kosten. Jeweils zwei eigene Flugzeuge und Helikopter werden in der Halle untergebracht. Obendrein besteht die Chance, darin noch andere Flugzeuge abzustellen, denn eine Untervermietung ist vorgesehen.

Platz für 90 Flugzeuge

Rund eine Million Euro steckt das mit der Verwaltung des Flugplatzes betraute Unternehmen WEYSA in neue Gebäude. Hierzu gehört der neue Hangar Nord-West, der vor dem Hangar Krull platziert wird. Zwei Leichtbauhallen werden dafür aneinandergereiht. Sie umfassen insgesamt 1.150 Quadratmeter und weisen Tore mit einer Breite von 18 Metern auf. Für kleine oder mittelgroße Flugzeuge dient der Hangar als Stellfläche. Am 18. Juli begann die dreiwöchige Aufbauphase. Im Anschluss daran wurden Pflaster- und Tiefbauarbeiten fortgesetzt. Sauer berichtet: „75 Flugzeuge konnten hier bisher abgestellt werden. Durch die neue Halle sind 15 zusätzliche Maschinen möglich.“ Nicht zuletzt soll der neue Hangar dazu beitragen, Freiräume im Hangar West 1 für mögliche Events zu haben.

Veranstaltungen als weitere Einnahmequelle

Ehe die Corona-Pandemie ausbrach, bereiteten Veranstaltungen vor Ort Freude. „Nun wollen wir das wieder vorantreiben“, kündigt Sauer an. Ausstellungen, Betriebsfeste, große Feierlichkeiten, Messen und andere Events für mindestens 400 Personen kommen in der 1.250-Quadratmeter-Halle mit direkter Sicht aufs Rollfeld infrage. Vorbereitet werden neue Ausgaben der Gewerbeschau im Mai und des Rock’n’Roll-Festivals zu einem anderen Zeitpunkt im kommenden Jahr. Sauer offenbart: „Der Plan ist, dass daraus ein zweites Standbein werden kann.“ Zu diesem Zweck wird eine Busschleife samt Wendemöglichkeit geschaffen. Überwiegend sollen sich Veranstaltungen zwar auf den Hangar West 1 beschränken, wo 2.000 Teilnehmer unterkommen, aber zusätzlich kann der Hangar Nord-West dafür genutzt werden. Höchstens 5.000 Gäste können parallel zum Flugbetrieb gestemmt werden.

Flugbewegungen zuletzt über dem Schnitt

„Wir wollen nicht mehr den gesamten Platz sperren müssen“, stellt Sauer klar. Rund 27.000 Flugbewegungen, also Landungen und Starts, erfolgten im Vorjahr, was er als zufriedenstellend bezeichnet. In den mehr als 50 Jahren des Bestehens des Flugplatzes wurden durchschnittlich 25.000 Flugbewegungen pro Jahr gezählt. Vier Elektroladestationen werden vor dem Airfield Hotel & Restaurant angebracht. Beauftragt wurde das Ganderkeseer Unternehmen Meyer Technik mit der Installation einer Fotovoltaikanlage auf dem halben Dach des Aerodroms, die über eine maximale Leistung von 100 Kilowatt verfügt. Die Hälfte des auf diese Weise generierten Stroms will der Flugplatz verwenden.

Landeplatz auch für Insekten

Ferner sollen bis zum kommenden Sommer erste Wohnmobilstellplätze auf Höhe des Aerodroms entlang der Straße eingerichtet sein. Sauer merkt an: „Die Fahnenstange ist fast erreicht, was die Ausbaumöglichkeiten anbelangt.“ Bloß im Westen sind noch ein paar Flächen frei. „Wir denken, dass wir damit für die nächsten Jahre auf jeden Fall gut aufgestellt sind“, ist Sauer überzeugt. In puncto Umwelt ist eine kleine Blühfläche im Vorbereich der Standplätze für Hubschrauber angelegt, das Regenrückhaltebecken im Nordosten vergrößert sowie die Fläche auf der Anhöhe mit Bepflanzungen für Bienen und andere Insekten versehen worden, „damit sie auch einen Landeplatz hier haben“, so Neugebauer. Er ergänzt: „Uns gehen die Ideen noch nicht aus.“

Geschäftsführer Ralf Sauer und Eventmanager Manfred Neugebauer (v. l.) stellten die Neuerungen vor.

NIEDERSACHSENS MINISTERPRÄSIDENT ZU BESUCH AUF DEM GUT DAUELSBERG

Hoher politischer Besuch in einer Stadt gilt oft als ein Zeichen von Wertschätzung für den entsprechenden Ort. Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil war am 1. Juli im Rahmen seiner Sommerreise auf dem Gut Dauelsberg in Delmenhorst zu Gast. Allerdings war dieser Besuch natürlich vor allem auch dem aktuellen Landtagswahlkampf geschuldet.

Ministerpräsident Stephan Weil im Gespräch mit Carsten Sauerwein und Jens Haake

Auf Stippvisite

Die Sonne strahlte vom Himmel, als sich Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) von Einrichtungsleiter Carsten Sauerwein, seinem langjährigen Vorgänger Helmut Blauth, Jens Haake vom Träger Bezirksverband Oldenburg sowie weiteren Mitarbeitern des Guts die Anlage zeigen ließ. Deniz Kurku als örtlicher SPD-Landtagsabgeordneter und erneuter Kandidat war ebenfalls mit dabei.

Idee von Pastor von Bodelschwingh

Weil erfuhr unter anderem, dass die Idee für das Gut von Pastor Friedrich von Bodelschwingh stammte, der heute vor allem bekannt ist als Gründer der Einrichtung für behinderte Menschen in Bethel. 1884 wurde das Gut Dauelsberg als sogenannte Arbeiterkolonie gegründet. Für 70.000 Reichsmark kaufte der private Verein „Oldenburgisch-Bremische Arbeiterkolonie Gut Dauelsberg“ den Betrieb von Familie von Seggern auf. Nach dem Vorbild von Pastor von Bodelschwingh wurde das erste Hauselternehepaar Schwake mit der Leitung beauftragt.

Einblick in verschiedene Bereiche

Carsten Sauerwein wies auf die drei Bereiche des Guts hin, die Landwirtschaft, die Eingliederungshilfen und die Hilfe für wohnungslose Menschen sowie das auf dem Gelände ansässige Pflegeheim. So bekam der Minister unter anderem die Hackschnitzelanlage zur Energiegewinnung zu sehen, er lernte die Kartoffelschälanlage kennen und last, but not least nach einem kleinen Marsch am Misthaufen vorbei weihte ihn Dr. Norbert Boese in die Geheimnisse des Eulen-Cafés ein, das er einst initiiert hatte. Deniz Kurku wies auf die Verknüpfung des Guts mit der Stadt Delmenhorst hin: „Es gibt Links in die Innenstadt“, sagte Kurku, „die Kapelle, der Hofladen und auch das Eulen-Café“. Tatsächlich zieht die Kapelle, so war auf dem Gut zu erfahren, an manchen Sonntagen mehr Besucher an als so manche Kirche in der Stadt.

Umstellung auf Biolandwirtschaft

Natürlich erfuhr der Ministerpräsident auch, wo der Schuh drückt. Sauerwein sagte: „Wir haben die Sorge Fachkräftemangel und Personalmangel.“ Das Gut ist gerade dabei, auf Biolandwirtschaft umzustellen, und wird sich bald von seinen 75 Kühen und 75 Schweinen verabschieden und stattdessen verstärkt Ackerbau betreiben. Apropos Probleme: Dem Ministerpräsidenten nahmen Sauerwein und Blauth die Zusage ab, dass im Falle einer Gasknappheit bei ihnen das Gas nicht abgestellt werde. Weil: „Sie gehören zur kritischen Infrastruktur.“ Ob es überhaupt zu einer Gaskürzung kommt, dazu sagte Weil: „Wenn wir es schaffen, 15 Prozent Energie einzusparen, kann uns Putin mal.“ Carsten Sauerwein legte dar, dass die Einrichtung im Zweifel sogar fast ganz ohne Gas auskommen könne. Die Hackschnitzelanlage, die für die Wärmegewinnung genutzt wird, macht es möglich.

Helmut Blauth zeigt dem Landesvater die Hackschnitzelanlage für die Wärmegewinnung.

FDP-Landtagskandidat Murat Kalmis und die gesundheitspolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion Christine Aschenberg-Dugnus hörten sich die Sorgen bezüglich der Pflege im Rote Kreuz-Stift von Timo Willingmann und Michael Pleus (v. l.) vom DRK Kreisverband Delmenhorst an.

Austausch über Nöte der Pflege

Beim Altenpflegeheim Rote Kreuz-Stift, Deichhorster Straße 12, traf sich am 11. August eine Delegation der FDP mit Mitarbeitern des Kreisverbands Delmenhorst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK). Zweck dieses Termins war es, sich darüber zu informieren, womit die Pflege vor Ort zu kämpfen hat. Angeführt wurden die Politiker von Christine Aschenberg-Dugnus, gesundheitspolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion.

Die Bundestagsabgeordnete (MdB) Christine Aschenberg-Dugnus aus dem Wahlkreis Rendsburg-Eckernförde ist parlamentarische Geschäftsführerin der FDP-Bundestagsfraktion. Pflege ist ihr bestens vertraut, denn zwischen 2011 und 2013 fungierte sie als pflegepolitische Sprecherin ihrer Fraktion. Hinter dem Besuch steckte die Absicht, Anregungen sowie Kritik für ihre Arbeit in Berlin im Hinblick auf eine optimalere Seniorenbetreuung und Pflege zu sammeln. Neben Murat Kalmis, Landtagskandidat und Fraktionsvorsitzender der Delmenhorster FDP, nahmen auch die Parteikollegen Ingeborg Hübscher, Jürgen Janßen und Thorsten Rosowski das Treffen wahr. Für das DRK beteiligten sich Kreisgeschäftsführer Michael Pleus und Timo Willingmann, Pflegedienstleiter des ambulanten Dienstes, an der Gesprächsrunde.

Von der Digitalisierung und Kompetenzerweiterungen verspricht sich Aschenberg-Dugnus Entlastung.

GESUNDHEITSPOLITISCHE SPRECHERIN DER FDP BESUCHTE DAS ROTE KREUZ-STIFT

Belastung, Bürokratie und Personalmangel setzen zu

„Es spitzt sich immer mehr zu“, bemerkt Pleus zum Problem, dass Hausärzte kaum noch imstande sind, Hausbesuche bei Bewohnern des Rote Kreuz-Stiftes zu leisten. Willingmann ergänzt: „Es gibt bei einigen Hausärzten hier ganz festgefahrene Strukturen.“ Wenn sich Notfälle in Nächten, an Feiertagen oder Wochenenden ereignen, erfolgen Transporte ins Krankenhaus. Solange dies vermeidbar erscheint, wird davon abgesehen, was wiederum auf Unverständnis bei den Angehörigen stößt, die ihrerseits zunehmend Druck aufs Personal ausüben. Pleus spricht zudem Bürokratie als zeitraubendes Hindernis an. Selbstverständlich wirkt sich auch der Fachkräftemangel aus. „Der Teich ist leergefischt“, beschreibt es Pleus. Akquirieren konnte das DRK zuletzt zwei Auszubildende vom Balkan. Vermehrt schaut es sich im europäischen Ausland um. Beschleunigte Verfahren für Arbeitsgenehmigungen wünscht sich Pleus. Dass nur ein Drittel derjenigen, die eine Ausbildung in der Pflege beginnen, bis zum Ende durchhalten, zeige, wie herausfordernd und belastend die Jobs seien.

Kompetenzen von Pflegekräften ausweiten

Aschenberg-Dugnus ist sich bewusst, dass es mit einer besseren Bezahlung allein nicht getan ist, um die Attraktivität von Pflegeberufen zu steigern, sondern vielmehr Entlastung nötig ist. In Anbetracht der alternden Gesellschaft befürwortet sie eine gezielte Zuwanderung. Die 62-Jährige teilt mit: „Für mich ist wichtig, dass Pflegekräfte mit entsprechender Weiterbildung mehr machen dürfen.“ Gleiches gilt für Pflegehilfskräfte. Als Beispiel nennt sie Hausbesuche durch nichtärztliche Praxisassistenten. Mit Vorantreiben der Digitalisierung können E-Rezepte, elektronische Patientenakten und die Telemedizin zur Erleichterung beitragen.

TIPPS zur Gartengestaltung

Bewässern von Rasen reicht oft nicht mehr, stattdessen helfen spezielle Samenmischungen weiter.

Hitzewellen mit anhaltender Trockenheit kommen aufgrund des Klimawandels in unseren Gefilden immer häufiger vor. Gartenbesitzer stellt das ebenfalls vor Herausforderungen. Möglichkeiten, Gärten entsprechend umzugestalten, damit sie mit möglichst wenig Wasser auskommen und hitzebeständiger sein können, sowie Maßnahmen, damit die Artenvielfalt bewahrt bleibt, zeigt Deldorado auf.

Zahlreiche Rasenarten werden von den Verhältnissen, die der Klimawandel mit sich bringt, in Mitleidenschaft gezogen. Wer einen neuen grünen Teppich anlegt, sollte daher nach bestimmten Samenmischungen suchen, die zum Standort passen. Neben großer Keimfähigkeit und Reinheit benötigt qualitätsvolles Saatgut nunmehr zusätzliche Eigenschaften, wozu Belastbarkeit, Hitzeresistenz sowie eine gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Rasenkrankheiten gehören. Orientierungshilfe bieten internationale Qualitätsstandards, etwa zum Beispiel die Regel-Saatgut-Mischung (RSM). Ist ein Saatgut damit versehen, wurde begutachtet, ob es festgelegte Vorgaben erfüllt. Für Flächen, auf denen viel Sonnenschein herrscht oder kaum gesprengt werden kann, gibt es spezielle Rasenmischungen im Fachhandel. Bezogen auf Extremwetterereignisse verleiht ein hoher Gehalt an sogenannten tetraploiden Gräsersorten Robustheit. Tief reichen die Wurzeln der Gräser, die auch noch wassersparend und somit auf trockene Böden zugeschnitten sind. Ebenso gut kommen solche Mischungen für die Rasenpflege bestehender Grünflächen infrage.

Klimabäume sind überlebensfähiger

Wärme und dauerhafter Wassermangel können bei Gartenbäumen schlimmstenfalls dafür sorgen, dass diese eingehen. Klimabäume, worunter beispielsweise die ungarische Eiche fällt, sind diesen Umständen weitaus besser gewachsen. Es kommt wesentlich auf die Wahl des Standorts an. „Man muss Platzverhältnisse und Hitzeverträglichkeit berücksichtigen, aber auch die Ansprüche an den Boden, seine Frostverträglichkeit, seinen Lichtbedarf und vieles mehr“, erklärt Baumpfleger Frank Rheinwald. Vor Fehlgriffen sind beim Einpflanzen, was mit Bedacht erfolgen sollte, nicht einmal geübte Gärtner gefeit. Rheinwald sagt: „Wichtig ist, dass die Oberkante des Wurzelballens ungefähr fünf bis zehn Zentimeter über der des Bodens liegt. Denn vor allem schwere Bäume sacken nach dem Pflanzen nach.“ Ab der dritten Aprilwoche hält er den optimalen Zeitpunkt für die Anpflanzung großer Bäume für gekommen. Innerhalb der nächsten drei bis vier Monate sollte fürsorglich bewässert werden.

DEM KLIMAWANDEL IN DER EIGENEN GRÜNANLAGE TROTZEN

Klimabäume wie die ungarische Eiche kommen mit Dürre und Hitze besser zurecht.

Mehr Sauerstoff für Flora und Fauna im Teich

Einfluss nehmen kann der Klimawandel auch auf den Gartenteich mit den darin befindlichen Pflanzen und Tieren. Um den Lebewesen genug Raum zu geben, sollte der Teich wenigstens einen Meter tief sein. „Auch eine Überbevölkerung des Gartenteichs sollte vermieden werden. Als Faustformel gilt, dass pro Zentimeter des ausgewachsenen Fisches mindestens zehn Liter Wasser zur Verfügung stehen sollten. Bei hohen Temperaturen über 25 Grad Celsius sollte die Fütterung der Fische reduziert werden, um den Sauerstoffgehalt im Wasser nicht zusätzlich durch ungefressenes Futter aufzuzehren“, teilt Fachmann Dr. Uwe Kohler mit. Durch hohe Außentemperaturen wird das Wasser wärmer und der Sauerstoffanteil verringert sich. Teichbewohner haben indes einen erhöhten Bedarf an Sauerstoff. Aus diesem Grund rät Dr. Kohler, Teichfilter und -pumpe an Sommertagen rund um die Uhr zu betreiben. Nützlich sein können noch Geräte wie Oxydatoren, die ohne Strom und Schläuche funktionieren, mit weiterem Sauerstoff versorgen und zur Eindämmung von Algenwuchs beitragen.

Wiederholtes Reinigen des Gartenteichs beugt einem sinkenden Sauerstoffgehalt vor.

Gartenteich mit Pflege frisch halten

Damit der Nährstoffgehalt des Wassers nicht weiter gesteigert wird, womit wiederum eine Abnahme des Sauerstoffgehalts einhergeht, ist der Teich sauber zu halten und sind Schlamm oder Pflanzenreste regelmäßig daraus zu entfernen. Prächtig entwickeln kann sich das Biotop in der eigenen Gartenanlage, wenn täglich zwischen vier und sechs Stunden lang unmittelbar die Sonne darauf scheint. Mangelt es an natürlichen Schattenspendern wie Bäumen oder Sträuchern, lässt sich alternativ ein Sonnensegel über der Wasserfläche befestigen. In gewissen zeitlichen Abständen ist selbstverständlich eine Kontrolle der Wasserwerte vonnöten. Es besteht nämlich die Möglichkeit, dass durch lang andauernde Regenfälle oder Starkregen das Teichwasser verdünnt wird und Faktoren der Wasserqualität abweichen.

Bild: Hühnerhaus

Zur Ausstattung eines Hühnerstalls im Garten zählt auch ein Legenest.

Hühnerzucht im Garten

Gärtner, die auch bei der Ernährung Wert auf Nachhaltigkeit legen, können in den Genuss von schmackhaftem Bio-Ei und -Fleisch aus Eigenproduktion kommen. Die Haltung von Hühnern gestaltet sich weder anspruchsvoll noch problematisch. Platz und Zeit sind die einzigen Voraussetzungen für private Hühnerhaltung. Verspeist werden von Hühnern vorzugsweise Grünzeug, Körner und Küchenabfälle. Um Einsamkeit zu vermeiden, empfiehlt sich für Anfänger, mit drei Hühnern auf wenigstens zehn Quadratmetern zu beginnen. Zum Schutz dienen Stall, Voliere und Zaun. Wohlbefinden lösen bei Hennen ein Boden voller Mulch im Gehege, Schatten auf dem Auslauf und Sandkuhlen zum Putzen des Gefieders aus. Über Einstreu, eine Futter- und Trinkstelle, ein Kotbrett, eine Sitzstange, ein Legenest für jedes fünfte Huhn und eine Hühnerklappe sollte der Stall verfügen.

DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2

Bilder: LEONINE

Nach dem Erfolg des Vorgängers geht es weiter mit der Adaption von Margit Auers Bestseller-Reihe. Regie führte Comedy-Profi Sven Unterwaldt, der mit „Vier zauberhafte Schwestern“ auch sein Händchen für magische Filmstoffe gezeigt hat. Mit dabei war Lilith Johna, die hier die bereits bekannten Hauptdarsteller Emilia Maier, Loris Sichrovsky und Leonard Conrads sowie das Erwachsenenensemble um Nadja Uhl, Milan Peschel und Justus von Dohnányi ergänzt. Die Handlung dreht sich um ein Musical, das zum 250. Schuljubiläum der Wintersteinschule aufgeführt werden soll und in der magischen Gemeinschaft für Hickhack sorgt.

Neu im Kino
ab 29.09.

KINO

FREIBAD

Bilder: Constantin

Mit „Männer“ wurde Doris Dörrie 1985 berühmt, jetzt widmet sich Deutschlands renommierteste Filmemacherin in ihrer neuen Komödie den Frauen. Die Handlung spielt sich im einzigen Frauenbad Deutschlands ab, wo Badeanzüge, Bikinis und Burkinis aufeinandertreffen. Dementsprechend unterschiedlich fallen die Ansichten der Badegäste aus, bis hin zu der zentralen Frage, frei nach Herbert Grönemeyer: Wann ist eine Frau eine Frau? Bei so viel Culture Clash und damit verbundenem thematischem Sprengstoff fliegen schon mal die Fetzen und als dann auch noch die Bademeisterin entnervt kündigt und durch einen Mann ersetzt wird, eskaliert die Situation …

Neu im Kino
ab 01.09.

Starporträt

Bilder: Neue Bioskop Film / Anke Neugebauer, Marc Reimann (oben)

LINA LARISSA STRAHL

Unser Titelmodel ist vor allem als Bibi Blocksberg bekannt: Lina Larissa Strahl hat neben ihrer Schauspielkarriere schon mit drei Alben die Charts erobert und auch ihr neuer Kinofilm „Alle für Ella“ dreht sich um Musik.

Ihren ersten großen Auftritt vor Fernsehpublikum hatte Lina Larissa Strahl schon mit 15. Im Frühjahr 2013 wurde sie als Gewinnerin der KIKA-Casting-Show „Dein Song“ bekannt. Danach ging es Schlag auf Schlag. Im selben Jahr ergatterte sie die Rolle der Bibi Blocksberg an der Seite von Lisa-Marie Koroll als Tina in Detlef Bucks Kino-Adaption der beliebten Hörspielreihe.

BERÜHMT ALS BIBI

Mit „Bibi & Tina – Der Film“ avancierte Lina Larissa Strahl 2014 zum Kinostar. Sie brachte die charmante Ausstrahlung, den Humor und auch das musikalische Talent für die Filmsongs mit, um die altbekannte Figur neu zu erfinden.

EINFACH LINA

Der Kino- und Soundtrack-Erfolg reichte der Hannoveranerin noch nicht. Nebenbei veröffentlichte sie als Lina drei Studioalben und ging auf Tour. Mit „R3bellin“ aus dem Jahr 2018 konnte sie Platz 2 der deutschen Album-Charts erobern.

ALLE FÜR ELLA

Nachdem Bibi und Tina in diesem Sommer mit neuer Besetzung ins Kino gekommen sind, kehrt Lina Larissa Strahl am 8. September als Ella auf die große Leinwand zurück. In dem Musik-/Jugendfilm unter der Regie von Teresa Fritzi Hoerl gründet sie mit ihren besten Freundinnen eine Band und will nach der Schule so richtig durchstarten. Auf dem Gebiet hat sie ja bereits Erfahrung!

The Kinks

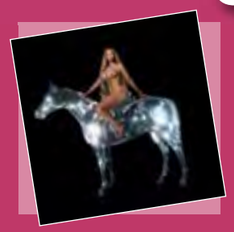
Muswell Hillbillies / Everybody's In Show-Biz – Everybody's A Star

Die Kinks gelten als eine der einflussreichsten britischen Bands der 60er-Jahre. In den 70ern fehlten nach „Lola“ zwar die Hits, aber als Album-Künstler und Live-Act blieben sie relevant. Mit „Muswell Hillbillies“ und „Everybody's In Show-Biz – Everybody's A Star” erscheinen am 9. September zwei Alben aus den Jahren 1971 und 1972 im Rahmen eines Deluxe-Box-Sets sowie einzeln neu auf CD, LP und digital. Das Box-Set enthält 6 LPs, 4 CDs, 1 Blu-ray, 1 Buch und weitere Goodies wie Bandfotos. Mit „Muswell Hillbillies“ blickt Songwriter Ray Davies zurück auf seine Wurzeln im Nachkriegs-London. Er selbst beschreibt es als „eine Art Hintergrundgeschichte der Familie Davies und der beteiligten Charaktere“ und als eines seiner Lieblings-Kinks-Alben. Beim Nachfolger nimmt er sich das Tourleben vor und dazu passend wird das Studioalbum durch eine Liveplatte ergänzt. Die Neuauflagen laden jetzt zum Wiederentdecken ein – für den erweiterten Kinks-Horizont.

Bild: Getty Images

Beyoncé

RENAISSANCE



Einen Neustart, eine Renaissance, haben wir zurzeit dringend nötig. Bis die Corona-Krise und der russische Angriff auf die Ukraine endlich vorbei sind, kann Beyoncé zumindest für den einen oder anderen schönen Moment kurzfristig weiterhelfen. Ihr neues Album „Renaissance“ lädt zum Tanzen und Feiern ein. Die eingebundenen Samples reichen von Donna Summer über Right Said Fred bis zu Robyn S., zu den Gastmusikern zählen Grace Jones, Nile Rodgers, Sheila E. und The-Dream. Darüber hinaus ist natürlich auch die Liste der aktuell angesagten Produzenten und Co-Songwriter lang. Als führende kreative Kraft und auch als Sängerin hat die inzwischen dreifache Mutter Beyoncé sich beständig weiterentwickelt und dabei vor allem die tanzbaren afroamerikanischen Stilrichtungen verinnerlicht. Dadurch vollbringt sie das Kunststück, gleichzeitig kommerziell erfolgreich zu sein und von anspruchsvollen Musikliebhabern geschätzt zu werden. Mit Highlights wie „Cozy“, „Break My Soul“ und „Summer Renaissance“ sollte die Wiedererweckung der noch im Corona-Schlaf befindlichen Gliedmaßen in jedem Fall klappen.

Bilder: Carlijn Jacobs, Mason Poole / Sony Music

Calvin Harris

Funk Wav Bounces Vol. 2

Als der schottische DJ Calvin Harris vor 15 Jahren sein erstes Album herausbrachte, war das noch eine eigenhändige Schlafzimmer-Produktion auf einem Amiga-Computer. Das reichte, um die Charts zu erobern. Und der Titel ist bis heute Programm: „I Created Disco“. 2022 regiert Calvin Harris als einer der bestbezahlten DJs/Produzenten über die Welt der elektronischen Tanzmusik. Und er ist auf seinen Alben nicht mehr allein, sondern wird von einer ganzen Armee von Gaststars, Musikern, Songwritern, Co-Produzenten, Toningenieuren etc. unterstützt. Das Ziel dieser großangelegten Bemühungen ist klar: Bewegung auf den Dancefloors der angesagtesten Clubs. Die Produktion seines neuen Albums „Funk Wav Bounces Vol. 2“ ist so glamourös wie ein Gucci-Kleid im Schein der Disco-Kugel. Und wenn die Songs dann noch Substanz haben, wie bei „Potion“ mit Dua Lipa und Young Thug oder „Stay With Me“ mit Justin Timberlake, Halsey und Pharrell Williams, hat sich der Aufwand gelohnt.

Bild: Sony Music

Aura Dione

Life Of A Rainbow

Aura Dione nimmt sich die Freiheit, ihre Musik ihrer gereiften Persönlichkeit anzupassen. „Life Of A Rainbow“ besteht im Wesentlichen aus neuen „Pure“-Versionen ihrer eigenen Songs. „Glass Bone Crash“ ist im Original der Opener ihres Debütalbums „Columbine“ aus dem Jahr 2008 und wird hier nicht radikal neu erfunden, sondern nur dezent variiert. Ihre Nummer-eins-Hits „I Will Love You Monday“ und „Geronimo“ lässt sie dabei aus, denn es geht nicht um Pop-Appeal, sondern eher um intimere Singer-Songwriter-Kunst im Sinne von Künstlerinnen wie Alanis Morissette oder Tracy Chapman. Das Musikvideo zur neuen Version von „Glass Bone Crash“ wurde übrigens auf den Färöer-Inseln gedreht, der Heimat ihrer Mutter.

Bild: Mermaid Records DK

Long Distance Calling

Eraser

„Eraser“ war in den 90er-Jahren mal der passende Titel für einen Arnold-Schwarzenegger-Film. Bei Long Distance Calling geht es aber nicht um fiktive Action, sondern um reale Endzeitproblematiken, passend zu den 2020ern. Der Eraser, also der Auslöscher, ist in diesem Fall der Mensch und die Betroffenen sind bedrohte Tierarten, denen die Songs gewidmet sind. Etwa dem Nashorn („Blades“), dem Grönlandhai („500 Years“) oder der Biene („Blood Honey“). Apokalyptische Lyrics mit erhobenem Zeigefinger werden uns dabei erspart, denn ähnlich wie ihr amerikanischer Kollege Joe Satriani betrachtet die Münsteraner Band Gesang nur als Behinderung ihrer Musik. Und die ist passend zum Thema dieses Mal noch deutlich härter, proggrockiger und organischer ausgefallen als beim erfolgreichen Vorgänger „How Do We Want To Live?“. Das Konzept schreibt dabei auch vor, dass ausschließlich echte Instrumente zum Einsatz kommen, um die echten bedrohten Tiere zu repräsentieren. Mithilfe ihrer kurzen Vorstellung im CD-Booklet kann das Kopfkino beginnen.

Jurassic World

Ein neues Zeitalter

Die Dinosaurier leben jetzt unter uns, was neben geldgierigen Jägern auch wieder fehlgeleitete Wissenschaftler auf den Plan ruft. Dieses Mal müssen die vereinten Hauptdarsteller aus beiden Trilogien anrücken, um das Schlimmste zu verhindern. Die Blu-ray bietet dabei auch eine um 14 Minuten verlängerte Extended Version sowie den Kurzfilm „Kampf am Big Rock“ und weitere Extras. Atemlose Dino-Action de luxe.

Bild: Universal

Verlosung

I AM ZLATAN

„Listen, but don't listen“, lautete die Devise des schwedischen Fußballstars Zlatan Ibrahimović auf dem Weg nach oben. Soll heißen, nimm gute Ratschläge an, aber lass dich nicht verbiegen. Der Sohn jugoslawischer Einwanderer wuchs in schwierigen Verhältnissen auf, wie er in seiner Autobiografie offenbart. Auf dieser Basis schildert jetzt das Biopic „I Am Zlatan“ seine Geschichte. Regie führte Jens Sjögren, die Hauptrolle teilen sich Dominic Andersson Bajraktari als 11-jähriger Zlatan und Granit Rushiti als junger Erwachsener.

ZUM VERKAUFSSTART AM 1. SEPTEMBER VERLOSEN WIR 2 x 1 DVD UND 1 BLU-RAY „I AM ZLATAN“.

Quizfrage: Zlatan Ibrahimović wird bald auf der Kinoleinwand auf zwei Comichelden treffen – auf wen?

Die Antwort mit Adresse bis zum 17. September an Borgmeier Publishing, Kulturredaktion, Lange Straße 112, 27749 Delmenhorst. Gewinne werden schnellstmöglich verschickt. Bitte angeben, falls keine Blu-ray erwünscht.

Die Antwort auf die August-Verlosung lautet: William Shakespeare
Gewonnen haben Viola Eichner, Marties Hauschild, Manfred Segelken.

Wir werden die Informationen nur insoweit speichern, verarbeiten und nutzen, soweit dies für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist bzw. eine Einwilligung des Teilnehmers vorliegt. Dies umfasst auch eine Verwendung zur Ausübung der eingeräumten Nutzungsrechte. Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und anschließend gelöscht.

Bilder: EuroVideo

DVD & BLU-RAY

Staffel 3

A Discovery Of Witches

Mit sieben weiteren Folgen à 45 Minuten bestreitet die britische Serie ihr Finale. Wer das Schicksal der modernen Hexe Diana (Teresa Palmer) und des 1.500 Jahre alten Vampirs Matthew (Matthew Goode) über zwei Staffeln verfolgt hat, bleibt in ihrem Bann. Das romantische Fantasy-Drama nach der „All Souls“-Trilogie von Deborah Harkness hält sein hohes Niveau.

Komödie

Wild Men

Selbstfindung will gelernt sein. Martin (Rasmus Bjerg) hat genug vom Alltag, er folgt dem uralten Ruf der Natur und reist nach Norwegen – Steinzeit-Fell-Outfit inklusive. Doch schnell wird klar, dass er ohne die Annehmlichkeiten der Zivilisation nicht klarkommt. Und damit fangen die Probleme überhaupt erst an … Schräger Midlife-Crisis-Spaß aus Dänemark.

Staffel 4

Brokenwood

Ein Krimi geht ja immer zur Entspannung, besonders wenn die Ermittler so sympathisch sind wie in Brokenwood. Das fiktive Städtchen in Neuseeland hat trotz seiner scheinbaren Beschaulichkeit einen verhältnismäßig großen Bevölkerungsanteil an Mördern. Keine Profis, sondern solche, die aus Rache, Habgier oder Leidenschaft handeln, wobei die Serie durchaus auch eine Vorliebe für blutige Details hat. Mike Shepherd und seine Kollegen Kristin Sims und Sam Breen – alle mit neuseeländischen Darstellern besetzt – lassen sich davon aber generell nicht die gute Laune auf dem Revier verderben. Für Sims wird es im ersten von vier 90-minütigen Fällen der vierten Staffel zur Abwechslung mal persönlich, als plötzlich ihr Ex-Freund buchstäblich vom Himmel fällt. Dass sein Fallschirm sich nicht geöffnet hat, ist natürlich kein Unfall, wie sich schnell herausstellt … Doch wer war's? Ein Familienmitglied, ein Geschäftspartner oder ein Angestellter? Sicher ist: Mike Shepherd und sein Team werden es herausfinden.

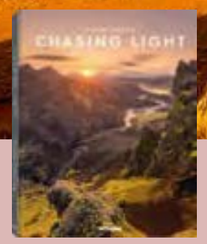
Komödie

JGA

Haben wir nicht schon genug Komödien über aus dem Ruder gelaufene Junggesellenabschiede gesehen? Typisch amerikanische vielleicht, aber, „JGA“ bringt als gelungene deutsche Variante frischen Wind in diese Sparte. Das Kürzel steht sowohl für die weibliche Variante, Junggesellinnenabschied, als auch für die Protagonistinnen Jasmin, Gina und Anna. Dass die Braut beim Ibiza-Trip ausfällt, ist noch ihr kleinstes Problem …

Bild: LEONINE

BÜCHER & CO.



Stefan Forster

Chasing Light

In Zeiten, in denen wir täglich mit Handyfotos aus jedermanns Alltag oder Urlaub überflutet werden, ist das wirklich besondere Foto umso wertvoller geworden. Auf der Suche danach reist Stefan Forster mit seiner bis zu 36 Kilo schweren Kamera- und Campingausrüstung in die abgelegensten Gegenden der Welt. Ob in Grönland, Mikronesien oder Tasmanien – für „Chasing Light“ hat er fernab der Zivilisation besonderen Lichtstimmungen nachgejagt. Der eindrucksvolle Bildband ist jetzt in einer erweiterten 240-seitigen Ausgabe neu erschienen.

www.teneues.com

Chip Zdarsky, Mark Bagley

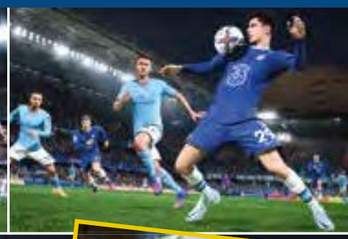
Spider-Man
Die Geschichte eines Lebens

Ein Vorteil der Comichelden ist in der Regel, dass sie nicht großartig altern. Doch was wäre, wenn doch? Die renommierten Comickünstler Chip Zdarsky und Mark Bagley haben beide reichlich Erfahrung auf dem Gebiet des Spinnenmanns und erzählen in diesem Hardcover-Sonderband die Geschichte von Peter Parker neu, ohne ihm die Last des Alterns zu ersparen. So erlebt er auch zeitgeschichtliche Ereignisse wie den Vietnamkrieg und muss sich trotzdem mit Gegnern wie dem grünen Kobold herumschlagen. Dabei kommen langjährige Fans und Spider-Man-Novizen gleichermaßen auf ihre Kosten.

www.paninicomics.de

GAMES

GAMES



FIFA 23

Fans des virtuellen Fußballs sollten sich den 30. September rot im Kalender anstreichen. An diesem Tag erscheint „FIFA 23“ für PlayStation 5, Xbox Series X|S, PC, Stadia, PlayStation 4 und Xbox One. Erstmals dabei sind auch die Frauen-Vereinsmannschaften.

So wird neben der WM in Katar auch der FIFA Women's World Cup 2023 in Australien vertreten sein. Ein neues intelligentes Dribblingsystem, flüssigere Schuss-Übergänge und ein verbessertes Spielerbewusstsein sollen unter anderem für ein noch realistischeres Spielerlebnis sorgen.

Bilder: Electronic Arts

EINE KLEINE ZEITREISE …

Das stand vor zehn Jahren im Deldorado 09/2012:

- Fünf Wettkämpfe an der Delme sind olympiareif – Delmenhorster Spott-Sommerspiele
- Weder ein Bissen noch ein Schluck bei Tageslicht – Am eigenen Leib Ramadan erproben
- Heimkehr mit zwei Olympiamedaillen – Reiterin Sandra Auffarth ist zurück in Ganderkesee

Und das lesen Sie vielleicht im Deldorado 09/2032:

- Hat der Drahtesel ausgedient? – Stadt schafft Fahrradstraßen mangels Nutzung wieder ab
- Zu wenig Schatten in der Fußgängerzone – Lange Straße wird mit Sonnensegeln ausgestattet
- Verzicht auf digitale Angebote bei der Stadtbücherei – Hacker plündern Online-Katalog

DIE ZAHL DES MONATS: 34,4

Wenn die Inflation mit dem bisherigen Niveau weiter anhält, büßen die Delmenhorster Haushalte dieses Jahr circa **34,4 Millionen Euro** an Kaufkraft ein. 16,3 Millionen Euro davon entfallen auf Nahrungsmittel. Darauf wies die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) hin, wobei sie sich auf eine regionale Kaufkraftanalyse des in Hannover ansässigen Pestel-Instituts bezieht. Aus dieser ergibt sich, dass die Leidtragenden vor allem Menschen mit geringem Einkommen sind. Für 13.400 hiesige Haushalte, in denen Alleinerziehende und Alleinstehende mit einem Nettoverdienst von unter 2.000 Euro im Monat leben, betragen die kalkulierten Kaufkraftverluste insgesamt 8,1 Millionen Euro bis Ende des Jahres. Vom Pestel-Institut werden erhöhte Lebensmittelpreise als eine treibende Kraft hinter der Inflation identifiziert. So gab der Durchschnittshaushalt in Delmenhorst im ersten Halbjahr nur dafür monatlich 37 Euro mehr aus. Um 33 Euro im Monat zog Energie an, Mobilität um 9 Euro.

STREIFEN DES MONATS

Für Unterhaltung in den Graftanlagen sorgte am 23. Juli eine Stunde lang das selbst ernannte „Ministerium für guten Geschmack". Das lose Kollektiv von Künstlern und Kulturschaffenden in Delmenhorst, die sich nach ein wenig mehr Abwechslung sehnen, führte die Aktion „Drum & Bears on a Tretboot" durch. Zwei Mitglieder fuhren im Tretboot Pinklady und ließen dabei basshaltige Musik ertönen. Während eine Dame als Panda kostümiert war, betätigte sich der Herr neben ihr an einem unhandlichen DJ-Controller. Auf dem YouTube-Kanal des Kollektivs lässt sich davon ein fünfminütiges Video anschauen.

EINE REDENSART UND IHRE BEDEUTUNG

Der Vergleich mit einem Frosch ist für niemanden erstrebenswert, kann aber zu Mutproben animieren. Zum Einsatz kommt die Redewendung **„Sei kein Frosch"** nämlich, wenn jemand durch Zureden zu einer Handlung bewegt werden soll, die diejenige Person von sich aus nicht in Erwägung ziehen würde. Gebräuchlich ist diese seit Beginn des 19. Jahrhunderts und bedeutet, dass die angesprochene Person kein Spielverderber oder Angsthase sein beziehungsweise sich nicht so anstellen soll. Bezug wird darauf genommen, dass Frösche sehr schreckhafte Tiere sind, die dazu tendieren, wegzuhüpfen, wenn sie wahrnehmen, dass sich in ihrer Nähe etwas rührt.

DELMENHORST
im Spätsommer

hyrst - dein neuer Arbeitsplatz

Delmenhorsts erster Coworking und Networking Space „hyrst" öffnet bald seine Türen. Die Räumlichkeit befindet sich in der Lange Straße 128 der Delmenhorster Innenstadt. Infos folgen!

© Guido Salge

In der Innenstadt ist was los:

- City Samstag am 3. September
- verkaufsoffener Sonntag am 11. September anlässlich des Kramermarktes

Vorschau: Kartoffelfest

Am 9. Oktober findet von 11 bis 18 Uhr das Kartoffelfest in der Innenstadt und der Markthalle statt. Aus diesem Anlass ist ein verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 18 Uhr geplant.

DELMENHORSTER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT MBH
Lange Straße 128 · 27749 Delmenhorst · Tel. (04221) 99 22 99
marketing@dwfg.de · www.dwfg.de

Tiefuhr

(0 42 21) 1 34 61

- **Rollläden**
- **Markisen**
- **Vordächer**
- **Fenster**
- **Türen**

Unsere Markisen stellen alles in den Schatten

Sicherheitsrollläden inklusive:

Motorbedienung mit Hochschiebesicherung

Führungsschiene mit Sicherheitsabdeckung

verdeckte Befestigung der Führungsschiene

MUSTERAUSSTELLUNG • EIGENE FERTIGUNG
TOP-QUALITÄT ZU FAIREN PREISEN
Mühlenstraße 136 • 27753 Delmenhorst
(0 42 21) 1 34 61 / 1 83 37 • andre.tiefuhr@ewetel.net

hüppe markisen · somfy · weinor DIE MARKISE · ALUKON